Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

522 (9.11.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 522. — Karlsruhe, Freitag den 9. November 1906. — Telephon-Nr. 56. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Nr. 21 des „Kurier", Allg. Anzeiger für Landwirtschaft, acht Seiten.

Badische Chronik.

* **Pforzheim**, 9. Nov. Gestern wurde auch in unserer Stadt einmal das **Automobil als Hochzeitsgefährt** benutzt. Die Teilnehmer an der Hochzeit wurden mit zwei Automobilen, einem geschlossenen und einem offenen, zur Trauung in die katholische Kirche gefahren. Der „moderne" Bräutigam aber ist kein Krösus, sondern wie der Pf. A. bemerkt, der — Chauffeur eines hiesigen Automobilbesitzers.

‡ **Rastatt**, 8. Nov. Wir erhalten folgende Zuschrift: Freudig begrüßen die Mitglieder der **katholischen Kirchengemeinde** Rastatt eine Verfügung der erzbischöflichen Kurie, wonach der bisherige Zustand, daß einer von den Geistlichen des hiesigen Gymnasialkonvikts in der Seelsorge in der Stadt tätig war, endlich aufgehoben ist und ein **dritter Kaplan** hierher angewiesen wurde.

* **Zierolshofen** (A. Kehl), 8. Nov. Großes **Aufsehen** erregte das **Verschwinden** des Ludwig **Hemmler** von Bodersweier, welcher schon seit anfangs Juli bei Jakob Kirchhofer 10. hier wohnhaft und beschäftigt war. H. ist seit letzten Montag Abend abgängig. Er wollte sich in Bälde verheiraten.

ℓ **Bernau**, 8. Nov. In das Gasthaus „zum Adler" wurde von beiden Bürgermeistern der Orte Bernau und Menzenschwand eine **Versammlung** einberufen betreffs der zu erbauenden **Bahn Titisee-St. Blasien-Rheintal**. Wie sehr diese Bahnfrage die Gemüter aller erregt, konnte man aus dieser überaus zahlreich besuchten Versammlung ersehen. Eröffnet wurde die Versammlung, über die kurz schon berichtet wurde, von Herrn Bürgermeister **Spitz** in Bernau, der zugleich den Gegenstand der Beratung auseinandersetzte. In der Diskussion meldeten sich Vertreter aller Stände zum Worte. Alle betonten einmütig, ein wie notwendiges Verkehrsmittel die zu erbauende Bahn ist, sowohl hinsichtlich des immer zunehmenden **Fremdenverkehrs**, als hinsichtlich der hier mit großen Schwierigkeiten ringenden **Industrie**. Es wurde beschlossen, sich mit den andern Interessenten ins Benehmen zu setzen, aber für die Linie Aka-Menzenschwand-St. Blasien einzutreten. Zum Zwecke weiterer Verhandlungen wurde ein **Komitee** gewählt, an dessen Spitze die Herren Bürgermeister von Bernau, Menzenschwand und Todtmoos, sowie Herr Maier, Besitzer des Feldberg-Hotels, stehen.

⚒ **Oeflingen**, 7. Nov. Am Samstag, 3. November, abends ½9 Uhr, hielt der hiesige Gesangverein „Eintracht" im Gasthaus zum Adler seine Generalversammlung ab. Der Jahresbericht gab ein schönes Bild von dem erfolgreichen Wirken und Schaffen des Vereins. An Stelle des erkrankten Dirigenten, Herrn Hauptlehrers Hilpert in Säckingen, hat Herr Oberlehrer **Zehnder** in Stein-Säckingen die Leitung des Vereins übernommen.

⚒ **Aus Baden**, 8. Nov. Zur unentgeltlichen **Unterstützung kleiner badischer Volksbibliotheken** mit guten Büchern ist der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung in Hamburg-Großborstel von einem Mitglied die Summe von 100 ℳ zum Andenken an eine teure Verstorbene überwiesen worden. Die Verstorbene hatte die **Karlsruher Ortsgruppe** der Dichter-Gedächtnis-Stiftung begründet und an den Bestrebungen des „Badischen Frauenvereins" teilgenommen — beide Körperschaften suchen bekanntlich das ländliche Volksbibliothekswesen zu fördern. Die genannte Spende ermöglicht es der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung, die aus ihren eigenen Mitteln noch die gleiche Summe hinzufügt, etwa 250 gute Bücher, vortrefflich ausgestattet und schön gebunden, an arme badische Volksbibliotheken zur Verteilung zu bringen.

Die Mordtat in Baden-Baden.

⊙ **Karlsruhe**, 9. Nov. Die **Beerdigung** der in Baden-Baden durch Mord so entsetzlich ums Leben gekommenen Frau Medizinalrat **Molitor** fand heute mittag 12 Uhr von der **Karlsruher Friedhofkapelle** aus statt. Zu der Trauerfeier hatten sich die Angehörigen, Freunde und Bekannte und zahlreiches sonstiges Publikum eingefunden. Herr Stadtpfarrer Geistl. Rat **Knörzer** sprach in der Kapelle die Gebete, worauf der mit einer Blumenguirlande gezierte Sarg nach der **Familienbegräbnisstätte** an der Südmauer des Friedhofes überführt wurde. Auch hier wurden von dem Geistlichen Gebete gesprochen.

Nach der üblichen Zeremonie richtete Geistl. Rat Knörzer noch einige, sehr warm empfundene Worte an die Angehörigen und Freunde der so plötzlich Dahingeschiedenen. Er betonte, daß selbst, wenn aus Kindern erwachsene Menschen geworden seien, diese immer noch herzliche Gefühle zu ihrer Mutter hegen müßten, sei sie es doch, die uns behütet und auf den Armen getragen habe und der wir, nach unserem Gott, wohl alles zu verdanken hätten, was wir geworden. In diesem Falle sei eine Tat ausgeführt worden, die auch Weiterstehende mit Entsetzen erfülle. Der Geistliche ermahnte die Hinterbliebenen, ihre Dankbarkeit, die sie der Verstorbenen nicht mehr erweisen könnten, durch frommes Gebet und durch fromme Kommunion zum Ausdruck zu bringen. Aber als Christen, die beten: „Vergib uns unsere Schuld, wie wir vergeben unseren Schuldigern", sollte auch der Unglückselige, der diese furchtbare Tat vollbracht, der Barmherzigkeit Gottes empfohlen werden. — Alsdann hatte die Feier ihr Ende erreicht.

* **Zu der Mordtat in Baden-Baden**, der die verwitwete Frau Medizinalrat **Molitor** zum Opfer fiel, wird uns von einem Abonnenten liebenswürdigst ein Situationsplan zur Verfügung gestellt, auf dem alle bei dem Mord Interesse bietenden Orte eingezeichnet sind. Der Plan ist in unserem Expeditionsschaufenster ausgestellt.

Baden-Baden, 9. Nov. Die Spur des mutmaßlichen **Mörders** der Frau **Molitor**, ihres Schwiegersohnes des Rechtsanwalts **Hau**, wurde, wie schon berichtet, um so leichter gefunden, weil Hau von Frankfurt a. M. aus seiner Frau nach London telegraphisch seine Ankunft anzeigte. Die **Kriminalpolizei** machte den **Dampfer**, auf dem die **Ueberfahrt Hau's** erfolgte, **ausfindig** und so konnte bei der **Ankunft sofort die Verhaftung** erfolgen.

Die Leiche Frau Molitors wurde am Mittwoch morgen gerichtlich **seziert** und festgestellt, daß der **Schuß** kaum **einen Meter hinter der Erschossenen abgegeben** worden ist, unterhalb dem Schulterblatt eindrang und mitten **durch das Herz ging**, dasselbe zerriß und an der Bauchwand wieder austrat.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. November.

Eine neue Berufszählung in Deutschland soll im Jahre 1907, wahrscheinlich im Juni, stattfinden. Anfangs war geplant, sie schon 1905 zu veranstalten, man kam aber damals davon ab, weil am 1. Dez. 1905 eine Volkszählung bevorstand und man meinte, das doppelte Riesenmaterial nicht bewältigen zu können. Nun hat der Reichskanzler dem Bundesrate eine Vorlage gemacht und diese ist an die Ausschüsse verwiesen worden. Die durch die Erhebungsformulare und durch die Bearbeitung des Urmaterials erwachsenden Kosten trägt das Reich. Die Fragen dürfen sich, abgesehen von dem Personen- und Familienstand, nur auf die Berufsverhältnisse und auf die sonstige regelmäßige Erwerbstätigkeit beziehen. Jedes Eindringen in die Vermögens- und Einkommensverhältnisse ist ausgeschlossen.

\# **Der Gesangverein „Konkordia"**, der bekanntlich mit der „Kaisermedaille" ausgezeichnet ist, gibt am Samstag in der Festhalle ein **Konzert** zur Feier des 41. Stiftungsfestes, in welchem die Großh. Hofopernsängerin Frl. Alice **Schenker** und der Konzertsänger Herr Gustav **Schlatter** aus Heidelberg mitwirken. Ein vorzüglich gewähltes Programm, das dem Kunst- wie Volksgesang Rechnung trägt und auch zwei Kompositionen des Chormeisters der „Konkordia", Herrn Franz **Zureich**, enthält, die anerkannte Tüchtigkeit der Sänger, wie die Mitwirkung obiger Solisten verspricht dem Publikum seltene Kunstgenüsse, auf die wir hier unter besonderer Betonung des gesanglich bedeutenden Rufes dieser Sängerkorporation hinweisen wollen.

× **Im Kolosseum** findet Samstag den 10. d. Mts. wegen einer daselbst stattfindenden Vereinsfestlichkeit **keine Vorstellung** statt. Sonntag den 11. November werden **zwei Gala-Vorstellungen** gegeben werden, deren Anfang auf nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr festgesetzt ist. In beiden Vorstellungen werden sämtliche zur Zeit engagierten Kunstkräfte auftreten. Es sei hier noch bemerkt, daß der Bioscop seit 8 ds. Mts. eine neue hochinteressante Bilder-Serie bringt.

⚒ **Die Messe** ist vom Wetter im allgemeinen sehr begünstigt und die Verkäufer und Budenbesitzer machen recht gute Geschäfte. Vor allem ist es das **Theater Schichtl**, das sich stets eines überaus zahlreichen Besuchs zu erfreuen hat. Nicht minder sehenswert ist dann auch die **schwerste Dame der Welt**, die Holländerin Flora le Dirt, die, wie man uns im Vertrauen mitteilt, das stattliche Gewicht von rund 500 Pfund hat. Flora ist 1884 als jüngste von fünf normal gebauten Geschwistern geboren. Schon bei der Geburt wog sie 16 Pfund, im Alter von 9 Jahren 2 Zentner. Kein Arzt konnte das riesenhafte Wachstum in die Breite hemmen. Heute erregt die junge Dame wegen ihres abnorm riesigen Körperbaues überall, wo sie auftritt, nicht nur das Interesse des Publikums, sondern auch der Aerzte und Professoren. Um einen kleinen Beweis der Stärke der Dame zu geben, seien folgende Maße erwähnt. Der Umfang des Oberarms mißt 72 Zentimeter, die Wadenweite, man erschrecke nicht, ist 85 Zentimeter, die Taillenweite 214 Zentimeter.

\# **Vom Schnellzug überfahren und getötet** wurde heute vormittag ein **Bahnarbeiter** auf der **Strecke Karlsruhe-Durlach**. Der so schnell ums Leben gekommene wollte einem von Durlach kommenden Zug ausweichen und bemerkte den vom hiesigen Bahnhof um 9 Uhr vormittags in der Richtung Bruchsal-Heidelberg abgehenden Schnellzug nicht. Der Verunglückte wollte für einen Kollegen in Durlach Geld holen.

Aus den Nachbarländern.

= **Rottweil**, 9. Nov. (Tel.) In einem Trockenhause der **Köln-Rottweiler Pulverfabriken**, in welchem eine größere Menge Pulver lagerte, ist heute früh um 5 Uhr eine **Explosion** erfolgt, durch welche die **Häuser der Stadt stark erschüttert** worden sind. **Drei Arbeiter** sind bei der Explosion **verletzt worden**. An den **benachbarten Gebäuden** der Fabrik wurden starke **Verheerungen** angerichtet.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 9. Nov. Die **Kaiserin** wird am **Donnerstag** den 15. d. M. zum **Besuch** des **badischen Großherzogspaares** auf **Schloß Baden eintreffen**.

hd **Berlin**, 9. Nov. In eingeweihten Kreisen spricht man davon, daß **Prinz Joachim Albrecht** schon in **nächster Zeit** zum **Oberstleutnant befördert** werden soll. Er gilt als **Nachfolger** des **Oberst Deimling**, der **zurückkehren** wird, sobald die **Ruhe in Südwestafrika soweit her-**

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. **Karlsruhe**, 9. Nov. Im Kaufmännischen Verein (Eintrachtsaal) sprach gestern abend vor einem zahlreichen Publikum Otto Julius **Bierbaum** über das Thema **„Aus der modernsten Literaturgeschichte."** In ihm sprach selbst ein moderner Poet, der durch seine stimmungsreichen Gedichte, durch seine Romane wie den humorvollen „Herrn Pankrazius Graunzer", den realistischen „Stilpe", einen Roman aus der Froschperspektive usw., durch seine von Thuille als Musikdrama komponierte Dichtung „Lobetanz", durch seine Schrift über „Hans Thoma" und zahlreiche andere Werke bekannt und beliebt geworden und in die Reihe unserer angesehensten heutigen Schriftsteller rückte. So mußte wertvoll erscheinen, was ein Mitkämpfer über die Kampfgenossen in der modernen Literaturbewegung und ihr Echo beim Publikum zu sagen hatte. Mit Recht wies Bierbaum, als er betonte, wie sehr und gründlich sich unsere Literatur und die Stellung der öffentlichen Meinung ihr gegenüber in den letzten 20 Jahren geändert, auf das Verdienst des alten Bannerträgers der modernen deutschen Literatur, Michael Georg **Conrad**, hin. In seiner Wochenschrift „Gesellschaft" führte Conrad den Vorkampf, mit begeisterungsvollen Worten auf die neuen Ziele, mit ungeschminkter Verachtung auf die ausgetretenen Bahnen weisend. Aber auch diese neue Bewegung selbst ging eine rapide Entwickelungsbahn durch und von den naturalistischen Versen des verstorbenen hochbegabten Hermann Conradi bis zu der feinen Art Hugo v. Hoffmannsthals ist kaum noch eine Verbindungsbrücke zu sehen. Heute wird man es zugeben, daß die einst so verspotteten gründeutschen Poeten tatsächlich eine neue Epoche in unserer Literatur begründeten. Die höchste Höhe wurde dabei in der Lyrik erreicht. Hier sind in Liliencron, dem einst viel befehdeten, dem stärksten lyrischen Temperament unter den Deutschen der Gegenwart, und Dehmel, seinem Gegenpol, zwei einander verschiedene Richtungen auf das vollendetste vertreten. Liliencron habe wie ganz von selbst den Anschluß an die Tradition der höchsten deutschen Kunst, an Goethe, gefunden, während in Dehmel gleichsam die Art der idealen Dichtung Schillers wiederkehrt. Aber Liliencron und Dehmel, ob auch ihre Linien auseinandergehen, sind doch eins in dem höchst intensiven Gefühl und der Sicherheit der Form. Als Beispiel rezitierte der Dichter, nachdem er einleitend Proben von Conradi und Hoffmannsthal zum Vergleich gegeben, hier Gedichte von Liliencron und Dehmel. Der Redner macht auf die verschiedene Auffassung vom Werte der Form und des Reimes aufmerksam, wie sie z. B. bei Arno Holz und Rainer Maria Rilke zu Tage tritt und betont besonders noch, daß man die wirklich Neues bietende moderne Lyrik nicht als Epigonentum bezeichnen könne. Was die moderne dramatische Dichtung angehe, so seien hier Ibsen und Björnson mit „Ueber die Kraft" von den deutschen Dichtern nicht erreicht, so sehr auch Hauptmann zu würdigen und Halbe, Schnitzler, Hartleben, Hoffmannsthal u. a. zu schätzen seien. Nicht zu vergessen Sudermanns, dem wir es überhaupt verdanken, wenn unsere deutsche Bühnenliteratur sich wieder einen Platz neben der des Auslandes eroberte. In der Romanliteratur endlich sei es auffällig, wie sehr man wieder immer mehr Wert auf eine schöne und gehaltvolle Darstellung gelegt und damit dem Romanideal Goethes zustrebe. Ueber Frenssen fällte Bierbaum allerdings ein strenges Urteil. Er habe stets nur einzelne Stellen aus ihm zu lesen vermocht und ziehe Frenssens originale Vorbilder ihm vor. Hermann Hesse, Thomas Mann, Emil Strauß, Hermann Stehr und der junge Kölner Autor Richard Elchinger mit seinem bisher einzigen ausgezeichneten und humorvollen Buche „Prinzessin Schnudi", fanden umso reicheres Lob. Mit einer Verherrlichung des vielumstrittenen Münchner Dichters Frank Wedekind, in dem er eine stärkste menschliche und dichterische Potenz verehre, schloß Bierbaum seinen Streifzug durch die moderne Literatur, für dessen interessante Darstellungsart das Publikum dem Redner und Dichter durch herzlichen Beifall dankte.

= **Paris**, 9. Nov. (Tel.) Der **„Matin"** veranstaltet für das **Jahr 1908** eine **Wettfahrt lenkbarer Luftschiffe** zwischen **Paris** und **London**. Für **Preise** sind bereits **250 000 Francs** gezeichnet.

Vermischtes.

= **Halle** a. d. Saale, 9. Nov. (Tel.) Zu dem bereits gemeldeten **Bahnunfalle** auf dem hiesigen Bahnhofe wird berichtet, daß der verletzte **Zugführer Filter gestorben** sei. Bei den **Aufräumungsarbeiten** erlitt ein junger **Schlosser** durch einen herabfallenden **Puffer** schwere **Schädelverletzungen**.

= **Hörde**, 9. Nov. Gegen **4 Uhr** morgens **gelang** es den **Rettungsmannschaften**, die **vier verschütteten Bergleute** der Zeche „Krone" zu **befreien; alle vier sind unverletzt**.

hd **Hannover**, 9. Nov. (Tel.) Gestern ist der **Rechtsanwalt** von **Harlessen** in Alfeldt, einer der renommiertesten Rechtsanwälte in Hannover (Provinz) auf Antrag der Staatsanwaltschaft **verhaftet** worden. Die Aufsehen erregende Verhaftung erfolgte wegen **jahrelanger Urkundenfälschungen** und **Depot-Unterschlagungen** von enormer Höhe.

= **Paris**, 9. Nov. Der **Militärarzt** Dr. **Thivol** in **Blidah** (Algerien) **erschoß** die **Gattin** des **Unterintendanten Chide** und **schoß sich** dann selbst eine **Revolverkugel** in den **Kopf**. Er soll die Tat aus **Eifersucht** verübt haben.

hd **Paris**, 9. Nov. (Tel.) Der Untersuchungsrichter verhörte gestern den **Hauptkassier** der **Untergrundbahn**, welcher sich der **Polizei stellte** unter der Anschuldigung, die **Kasse um 175 000 Franks bestohlen** zu haben. Das Geld habe er durch **Börsen-Spekulationen** verloren.

hd **Boredeaux**, 9. Nov. (Tel.) In **Theuil** wurde ein **Mann** namens **Marion** in dem Augenblick **überrascht**, als er versuchte, seinen **Nachbar** zu **ermorden** und zu **berauben**. Die **Menge belagerte** das **Haus** und suchte den **Täter** zu **ergreifen**. Dieser machte aber durch **Erhängen** seinem Leben ein Ende.

= **Akureyri** (Island), 9. Nov. Gestern abend und heute nacht wurden hier **Erdstöße** verspürt, am stärksten war ein Erdstoß um 1.10 Nachts, der von Süden nach Norden ging.

Ein Eisenbahn-Unglück.

hd **Kostheim** a. M., 9. Nov. (Tel.) **Heute früh 6 Uhr fuhr bei hiesiger Station (Strecke Frankfurt-Kastel) ein Güterzug einem anderen Güterzug in die Flanke. Eine Anzahl Wagen wurde aus dem Gleise geschleudert und zertrümmert. Der Lokomotivführer und der Heizer des Zuges 6508 waren sofort tot, ein Bremser schwer verletzt. Die beiden Hauptgleise sind gesperrt; die rechtsrheinischen Schnellzüge gehen über Mainz. Der Verkehr wird durch Umsteigen aufrecht erhalten. Man hofft, bis mittags ein Gleis frei zu haben. Der Schaden ist sehr beträchtlich. Die Ursache des Zusammenstoßes ist in falscher Weichenstellung oder Ueberfahren eines Haltesignals zu suchen.**

Ueber das Eisenbahnunglück wird weiter authentisch berichtet: Die **Zahl der entgleisten** und **zertrümmerten Wagen** beträgt **23**. Dieselben bilden ein **wüstes Chaos** von **15—20 Meter Höhe**, so daß **alle 4 Gleise gesperrt** sind. Da die Wagen mit den mannigfachsten Gütern beladen waren, ist der Schaden ein beträchtlicher. Der **getötete Lokomotivführer** heißt **Heß**, der gleichfalls **getötete Heizer Heil**. Beide waren in **Bischofsheim** stationiert. Dem schwer verletzten **Bremser** ist der **Brustkorb eingedrückt**. Man **hofft** ihn aber noch am **Leben zu erhalten**.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

gestellt ist, daß sich die Verminderung des Kontingents durchführen läßt. (B. Z.)

= **Sondershausen**, 9. Nov. Wegen des andauernd fieberlosen und ungestörten Verlaufes der Krankheit des Fürsten werden Krankheitsberichte jetzt nicht mehr ausgegeben.

= **Gera**, 9. Nov. In der heutigen Sitzung des Landtages erklärte die Regierung, sofort beim Bundesrat Schritte tun zu wollen, um eine Linderung der Fleischnot herbeizuführen.

= **Kiel**, 9. Nov. Das Torpedoboot S 122 wurde von dem Kreuzer „Hamburg" an der Steuerbordseite angerannt und sehr schwer beschädigt. Das Boot wurde in die Werft gebracht, wo die sofort in Angriff genommene Reparatur etwa 8 Tage in Anspruch nehmen wird.

hd **Straßburg i. E.**, 9. Nov. Gegenüber verschiedenen Angriffen in einigen Organen der kirchlichen Presse gegen den Präsidenten der Kirche Augsburgischer Konfession in Elsaß-Lothringen, Dr. Curtius, haben die evangelische Vereinigung und der evangelisch-protestantische Verein, die zusammen zwei Drittel aller Geistlichen umfassen, Herrn Curtius eine Vertrauenskundgebung übermittelt, in der der Standpunkt vertreten wird, daß die Herausgabe der Hohenloheschen Denkwürdigkeiten mit der Amtsführung ihres Herausgebers in seiner hohen kirchlichen Stellung nichts zu tun hat und dessen Qualifikation für seinen Posten in keiner Weise in Frage zu stellen vermag.

hd **Graz**, 8. Nov. Wie die „Grazer Tagespost" meldet, beabsichtigt die Regierung bei der Reorganisation der Feldartillerie auch die Zeug-Abteilungen zu reorganisieren. Diese soll einem besonderen Instrukteur unterstellt werden.

hd **Budweis**, 9. Nov. Aus Anlaß der Gemeinderatswahlen hierselbst inszenierte der tschechische Pöbel Nachmittags und Abends große Straßen-Exzesse. Die Deutschen wurden überfallen. Unter anderen wurde der Redakteur der „Südböhmischen Volkszeitung", Rudolph, halb totgeschlagen. Erst einem starken Gendarmerie-Aufgebot gelang es, die Ordnung wiederherzustellen. Alsdann besetzte Militär die wichtigsten Plätze und Straßen. Patrouillen durchziehen auch Nachts die Straßen.

= **Belgrad**, 9. Nov. Der Adjutant des Kronprinzen, Major Pawlowitsch, gab seine Entlassung, weil er sich mit dem Kronprinzen überworfen hat. Vor einigen Monaten trat bekanntlich der andere Adjutant des Kronprinzen zurück. Voss. Ztg.

= **Paris**, 9. Nov. Dem „Petit Parisien" wird aus Tripolis gemeldet: Nach Mitteilungen von Karawanen soll ein französischer Militärposten in Bilma von aus Tibesti eingetroffenen Reitern angegriffen worden sein. Die Angreifer wurden mit starken Verlusten zurückgeschlagen.

hd **London**, 9. Nov. Wie hiesige Blätter berichten, hat der Minister des Aeußern, Sir Edward Grey von dem italienischen Minister Tittoni eine Note erhalten, worin gesagt wird, daß die Erneuerung des Dreibundes erfolgt sei und daß im neuen Vertrage Italien größere Bewegungs-Freiheit zugestanden worden sei.

hd **London**, 9. Nov. Hier geht die Rede von einem neuen Ministerwechsel, Lord Churchill, der Minister für Irland, beabsichtige zurückzutreten und an seiner Stelle soll Bryer Minister von Irland werden. Dieser Ministerwechsel gilt als Vorbote von Reformen in Irland.

= **Washington**, 9. Nov. (Reuter-Bureau.) Die Reise des Präsidenten Roosevelt und seiner Gemahlin nach Panama erfolgt auf dem Kriegsschiff „Louisiana", das von zwei Kreuzern begleitet wird. Präsident Roosevelt und Gemahlin werden Gäste des Präsidenten Amador sein. Der Besuch ist ein privater.

= **Newyork**, 9. Nov. Die Bürgerschaft in San Francisco verweigert die Aufhebung der von Japan beanstandeten Schulordnung und verlangt sogar die gesetzliche gänzliche Ausschließung aller Mongolen, weil sonst die Japaner bald ähnlich in Kalifornien dominieren würden, wie sie es gegenwärtig in Hawai tun. Nunmehr muß der Kongreß über den Konflikt entscheiden, wodurch voraussichtlich die bestehende Spannung noch verschärft werden wird. Berl. Tbl.

Der Rücktritt von Podbielski's.

M. **Köln**, 10. Nov. Die „Köln. Ztg." beschäftigt sich heute an leitender Stelle mit dem Rücktritt von Podbielski's und erklärt, obgleich eine amtliche Bestätigung von dem Rücktritt des Ministers noch nicht vorliege, werde doch allgemein angenommen, daß der Minister sein Abschiedsgesuch in den allerletzten Tagen erneuert habe und daß dessen Genehmigung mit Sicherheit zu erwarten stehe. Es sei Tatsache, daß der Minister gesundheitlich sehr schlecht stehe und daß er, der sich bisher mit eiserner Energie an sein Portefeuille klammerte, sich gesagt haben werde, daß sein Gesundheitszustand ihm nicht gestatte, dem Sturm zu trotzen, auf den er sich im Reichs- und Landtage gefaßt machen müßte.

Das Blatt gibt der Erwartung Ausdruck, daß ein neuer Minister berufen wird, der seine Aufgaben nicht einzig und allein in rücksichtsloser Wahrung einseitiger agrarischer Interessen sieht. Der Nachfolger dürfte aus rein ausgesprochenen Agrarierkreisen entnommen werden, indessen sei zu erhoffen, daß er nicht gegenüber bestimmten wirtschaftlichen und politischen Notwendigkeiten mit der gleichen Blindheit geschlagen sei, wie Herr v. Podbielski.

Zu der Erklärung der „Nordd. Allg. Ztg." bezüglich des Reichskanzlers sagt das Blatt, die Bedeutung dieser Note liege nicht in dem, was sie sage, sondern wie sie es sage. Der Reichskanzler habe entschieden die Zuversicht, daß er noch lange weiter an der Spitze des Staates bleiben werde.

hd **Berlin**, 9. Nov. Auf eine telephonische Anfrage erhielt die „Berl. Ztg." aus der Umgebung des Landwirtschaftsministers v. Podbielski die Nachricht, daß dieser bettlägerig sei und daß in seiner nächsten Umgebung bis heute vormittag von einer Genehmigung des Abschiedsgesuches noch nichts bekannt war.

Zur Lage in Ungarn.

= **Budapest**, 9. Nov. Hamersberg lenkte die Aufmerksamkeit des Handelsministers auf ein im Pester Lloyd erschienenes Rundschreiben des „Verbandes der niederländischen Staatsbahnen in Utrecht" an sämtliche Eisenbahnen, die dem mitteleuropäischen Eisenbahnverband angehören. Darin wird vorgeschlagen, die für den 20. ds. geplante Konferenz des belgischen, niederländischen und österreichisch-ungarischen Eisenbahn-Verbandes, jetzt anstatt in Budapest, in Dresden abzuhalten, weil in Ungarn ein Ausstand der Bahnbeamten drohe und revolutionäre Zustände in Ungarn herrschten.

Kossuth gab in seiner Antwort seiner Entrüstung Ausdruck, daß die Zustände im Lande durch derartige Gerüchte in ein falsches Licht gesetzt würden. Das Vorgehen der niederländischen Staatsbahnen würde, wenn sich die Sache wirklich so verhalte, nach den Regeln des internationalen Rechtes geahndet werden.

Die interessierten Staatsbahnen-Direktionen seien angewiesen worden, auf der Abhaltung der Konferenz in Budapest zu bestehen, schon, um damit die Mitglieder von der Falschheit der Gerüchte zu überzeugen.

= **Budapest**, 9. Nov. Handelsminister Kossuth erklärte im Finanzausschuß, obwohl er überzeugt sei, daß die Zolltrennung für beide Länder nützlich sei und diese 1907 ins Leben treten werde, wäre es verfrüht, sie schon jetzt für jene Zeit gesetzlich anzuordnen.

Die Thronrede des Fürsten von Montenegro.

= **Cettinje**, 9. Nov. (W. B.) In der Thronrede, mit der gestern vormittag die Skupschtina eröffnet wurde, erklärte Fürst Nikolaus, daß er stets von dem Wunsch beseelt gewesen sei, die bürgerlichen Freiheiten durch eine Verfassung zu gewährleisten, und daß er bis zum letzten Augenblicke ihr Verteidiger sein werde. Sodann weist er auf die erfolgreiche Tätigkeit der gegenwärtigen Regierung auf volkswirtschaftlichem Gebiete hin.

Der Fürst erklärte, daß die traditionellen Beziehungen zwischen Rußland und Montenegro, sowie zwischen dem russischen und montenegrinischen Volke freundschaftlichere seien denn je. Ein Beweis der guten Freundschaft mit Oesterreich-Ungarn sei der Besuch des Erbprinzen Danilo anläßlich der Anwesenheit des Thronfolgers von Oesterreich-Ungarn in Ragusa. Kaiser Wilhelm habe zum ersten Male einen Gesandten nach Cettinje gesandt, was das gute Verhältnis zwischen dem deutschen Kaiser und dem Fürsten von Montenegro bezeuge. Die Beziehungen zu den Balkanstaaten seien herzlich und dauerhaft. Die türkisch-montenegrinischen Konflikte seien in einer für Montenegro ehrenvollen Weise beigelegt worden.

Die Thronrede schließt mit dem Versprechen, der Fürst werde stets über die Interessen und die Verteidigung der Glaubensgenossen jenseits der Grenzen wachen und hofft, daß die Skupschtina von den gleichen Gefühlen beseelt sei.

Zur innerpolitischen Lage Frankreichs.

= **Paris**, 9. Nov. Die Rede des neuen Ministers der Arbeit, des Sozialisten Viviani, wird von der Presse als ein bedeutsames Ereignis bezeichnet. Zum erstenmal sei von dem Mitgliede einer Regierung das sozialistische Programm auf der Kammertribüne verteidigt worden.

Die radikalen Blätter heben mit Befriedigung hervor, daß die Rede eine wirkungsvolle Antwort auf die Erklärung des Kongresses der geeinigten Sozialisten bilde. Viviani habe in glänzender Weise gezeigt, daß eine Politik der Gewalttätigkeit unfruchtbar sei.

Die gemäßigt-republikanischen Blätter meinen, diejenigen radikalen Deputierten, die mit Begeisterung für den Maueranschlag der Rede Vivianis gestimmt haben, würden bald sehen, zu welchen bedenklichen Zielen das neue Ministerium der Arbeit sie führe.

Jaurès erklärt in der „Humanité", die Rede Vivianis lege der Regierung und dem Parlament die Pflicht auf, die in dem Programm des Ministeriums angekündigten Reformen unerschrocken durchzuführen. Jede Politik der Zaghaftigkeit wäre ein Verbrechen und eine Torheit.

Bemerkenswert ist, daß von den geeinigten Sozialisten 33, darunter Jaurès für und 19, darunter Guesde, gegen den Maueranschlag der Rede Vivianis gestimmt haben.

hd **Paris**, 9. Nov. Clemenceau hat beschlossen, die noch ausstehenden Inventarisierungen von Kirchen noch vor dem 11. Dezember vornehmen zu lassen. Er hat deshalb den Präfekten Instruktionen zugehen lassen. Es stehen noch etwa 4000 Inventarisierungen aus.

= **Paris**, 9. Nov. Der Erzbischof von Bordeaux, der in der Frage der Kultusvereinigungen vollständig auf dem Standpunkt der Kurie steht, hat eine Diözesanvereinigung gebildet, deren Satzung auf der Präfektur des Departements Gironde hinterlegt wurden. Die Diözesan-Vereinigung zerfällt in Pfarrausschüsse, die eine gewisse Aehnlichkeit mit den Kultusvereinigungen haben.

= **Rom**, 9. Nov. Von hier wird dem „Echo de Paris" berichtet, der Papst habe die Katholiken unter gewissen Vorbehalten ermächtigt, zum Zwecke der Ausübung des Gottesdienstes nach dem Gesetz von 1881 verschiedene Erklärungen bei den Behörden abzugeben.

Aus Marokko.

Tanger, 9. Nov. Der Pascha von Tanger unternahm gestern mit großem Gefolge einen Ausflug außerhalb der Mauern der Stadt, um dem deutschen Gesandten Baron Rosen einen Besuch abzustatten.

hd **Tanger**, 9. Nov. Unter den Europäern herrscht große Beunruhigung, da die Eingeborenen sich äußerst frech benehmen und die Europäer auf offener Straße beschimpfen.

hd **Tanger**, 9. Nov. Der marokkanische Ausschuß tritt heute zusammen, um die von dem diplomatischen Korps aufgestellten Forderungen zu beraten. Die hauptsächlichsten Forderungen betreffen die Regelung der Polizei.

Aus Ostasien.

= **Tokio**, 9. Nov. (Reuter.) Ungeachtet der pessimistischen Ansichten bezüglich der finanziellen Lage Japans, die in gewissen Kreisen wegen der Mission Takahassis nach London vorherrschen, wird von bestunterrichteter Seite erklärt, daß Japan durch den Mangel an verfügbarem Geld gegenwärtig nicht bedrückt werde oder sonst dringend Geld gebrauche. Zu einer neuen Anleihe oder zu einer Erhöhung der Besteuerung liege keine Notwendigkeit vor. Bezüglich der Geldreserve Japans brauche man sich keinen Befürchtungen hinzugeben. Der auswärtige Handel Japans sei unbestreitbar im Wachsen.

Der Kaiser entsendet morgen einen Vertreter von hohem Rang nach der englischen Botschaft, der die Glückwünsche des Kaisers zum Geburtstag des Königs Eduard überbringen soll. Die Zeitungen widmen dem Herrscher des verbündeten Königreichs besondere Leitartikel.

= **Peking**, 9. Nov. (Timesmeldung.) Sir Robert Hart hat auf Anordnung des chinesischen Generalzollkommissars den Chinesen Cheung Yuatong auf den verantwortungsvollen Posten eines interimistischen Zollkommissars in Yatung an der Grenze zwischen Sikkim und Tibet berufen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd **Warschau**, 9. Nov. Der Gerichtshof verurteilte den Deutschen Koralski zu lebenslänglichem Aufenthalt in Sibirien, weil er an einem bewaffneten Ueberfall beteiligt war. Es kommen hier fortwährend Ueberfälle und Morde vor. Ein Arbeiter wurde getötet, drei andere verwundet. Das Gleiche wird aus Kalisch und Sosnowice gemeldet, wo zwei Arbeiter ermordet worden sind.

= **Warschau**, 9. Nov. Zu dem auf der Station Rogow verübten Eisenbahnanschlag wird weiter gemeldet, daß kurz vor der Einfahrt des Zuges eine bewaffnete Bande von etwa 60 Mann sich der Station bemächtigte. Als der Zug hielt, wurden drei Bomben geworfen und gleichzeitig ein Gewehrfeuer auf den Wagen, in dem sich die Militärwache befand, eröffnet. Der Zug traf 2 Uhr nachts in Warschau ein und führte 14 Verwundete mit sich; sämtliche Passagiere wurden untersucht und drei von ihnen verhaftet.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

6. Nov.: Karl, V. Karl Veith, Wagenführer. Arnold Alexander, V. Sebastian Schmitt, Blechner. Gertrud Frieda, V. Heinrich Maier, Mechaniker. — 7. Nov.: Liselotte, V. Karl Kistner, städt. Revisor. Hilda Bertha, V. August Beisel, Stadttaglöhner.

Todesfälle:

6. Nov.: Karl, alt 4 J., V. Hugo Auer, Maschinist. Ludwig Haller, Musiker a. D., ein Ehemann, alt 55 J. — 7. Nov.: Mathias Vesper, Händler, ein Ehemann, alt 49 J. Martin, alt 2 Mon., V. Mathias Kientzle, Taglöhner. Bibiana Riedmüller, alt 63 J., Witwe des Oberschaffners Bernhard Riedmüller. Karl, alt 4 J., V. Karl Ruff, Fabrikarbeiter.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 9. November 1906.

Vom Golf von Biscaya aus zieht sich heute über Frankreich und die Niederlande hinweg bis zur Ostsee ein Gebiet niedrigen Druckes, das Minima über dem Kanal und über Südschweden aufweist. Trotz dieser sehr unregelmäßigen Luftdruckverteilung hat es in Deutschland meist aufgeklärt und die Temperaturen sind etwas gesunken. Im Nordwesten der britischen Inseln ist ein barometrisches Maximum erschienen, das später voraussichtlich Abkühlung verursachen wird; vorübergehend ist bei Zunahme der Bewölkung etwas wärmeres Wetter mit Niederschlägen zu erwarten.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 9. Nov., 7 Uhr vorm. Lugano Regen 9°, Biarritz heiter 9°, Nizza bedeckt 10°, Triest wolkig 12°, Florenz Regen 11°, Rom bedeckt 14°, Cagliari bedeckt 17°, Brindisi bedeckt 19°.

Telegraphische Kursberichte

vom 9. November.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	211.—
Disc. Com.-A.	181.50
Dresdener B.-A.	155.—
Oest. Staatsb.-A.	144.70
Lombarden	34.65
Gotthardbahn-A.	192.90

Tendenz: behauptet.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.12
„ London	204.95
„ Paris	813.—
„ Brüssel	—.—
„ Wien	849.50
„ Italien	813.25
„ Antwerpen	809.66
Privatdiskonto	5¼
Napoleons	16.26
3% Deutsche Reichs-Anleihe	86.20
3½% do.	97.90
3½ Pr. Cons.	97.90
5% Ital. Rente	103.30
4½% I. Portug.	69.10
4% 1880 Russen	75.70
4% Serben	82.70
4% Span. Ext.	95.90
4% Oest. Goldr.	99.50
4½% Oest. Silber	100.—
4% Ungar. Goldr.	95.15
Ungar. Silber	94.70
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	97.50
Diskonto	181.20
Deutsche Bank	237.80
Dresdener „	155.—
Schaaffh. „	158.—
Darmst. „	137.70
Kom.-Disk. Bank	120.10
Badische „	134.20
Rhein. Kredit-Bk.	143.80
„ Hyp.-Bk.	191.20
Oestr. Länderbank	111.80
Wiener B.-B.	141.70
Ottomanbank	134.—
Harpener	210.80
Gelsenk.	222.—
Laurahütte	243.—
Bochum	231.75
4% Bad.	—.—
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	—.—
dto. i. M.	97.25
3½% 1892/94	97.35
3½% Bad. 1900	97.30
3½% „ 1902	97.30
3½% Bad. 1904	97.30
3% „ 1896	86.—
4% Griechen	52.40
5% Argentinier	99.50
5% 1896 Chinesen	100.70
4½% 1898 „	95.60
5% Mexikaner	—.—
5% „ I—III	98.95
3% „	67.35
4% 1902 Russen	76.80
4½% 1905 Russen	89.—
Türkenlose	146.—
4% Türken	93.50
Bad. Zuckerf.	113.60
Maschin. Fritzner	220.—
Karlsr. Maschin.	220.—
A. Elektr.-Gesell.	210.50
Schuckert	124.—
Nordd. Lloyd	125.30
Packetfahrt	155.40
Pfälz. Hyp.-Bk.	195.—

Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	212.—
Diskonto	181.20
Deutsche B.-A.	237.50
Dresdener Bank	154.80
Staatsbahn	144.80
Lombarden	34.30

Tendenz: schwächer.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	101.50
4% „ 1907	100.10
3½% „	94.60
3½% „ 1904	95.—
3½% „ 1914	96.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	212.—
Diskonto-Komm.	181.—
Deutsche Bank	—.—
Dresdener Bank	155.10
Berl. Handelsg.	—.—
Darmstädter Bank	137.50
Komm.-Disk.	120.50
Bochum. Gußstahl	—.—
Laurahütte	—.—
Harpener	211.50
Dortmunder	80.60
Balt. u. Ohio	120.10

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.10
3½% „ 1904	97.20
3½% Reichsanl.	97.99
3% „	86.20
3½% Preuß.	97.90
3% „	86.20
Kredit	211.70
Diskonto	181.—
Dresdener Bank	154.70
Nat.-Bk. f. Dtschl.	126.90
Kom.-Disk.	120.30
Staatsbahn	144.50
Bochumer	232.—
Gelsenk. Bergwerk	221.20
Laurahütte	241.70
Harpener	210.90
Hörder	199.20
Dortmund	80.40
A. E.-G.	210.—
Schuckert	124.10
Dynamit Trust	168.75
B. Köln-Rottweil	267.50
D. Metallpatr. Fk.	290.40
Kanada-Pacific	176.90
4½% Japaner	92.20
Privatdiskonto	5⅛

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	212.—
Berl. H.-Ges.	169.20
Deutsche B.-A.	233.—
Disk. K.-A.	281.10
Dresdener B.-A.	154.90
Balt. u. Ohio	119.90
Bochum	231.70
Dortmund	80.50
Laurahütte	241.70
Gelsenkirchen	221.20
Harpener	211.40

Tendenz: lustlos.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	676.—
Staatsbahn	676.—
Lombarden	175.25
Marknoten	117.62
Ungar. Goldr.	112.90
Oest. Papierrente	99.10
„ Kronenrente	99.10
Länderbank	444.—
Ung. Kronenrente	94.85

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% Rente	95.37
Italiener	—.—
Spanier	94.90
Türken	93.10
Türkenlose	153.—
Banque Ottoman	673.—
Rio Tinto	18.70

London.

Debeers	20¾
Chartered	1½
Goldfields	3¾
Randmines	6—
Eastrand	4—
Atchison	104¼
Louisv. Nashv.	146½

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 9. Nov. Passiert am 8.: „Oldenburg" Dover. Abgegangen am 8.: „Prinzeß Irene" von Gibraltar, „Gneisenau" von Genua, „Karlsruhe" von Santos, „Brandenburg" von Newyork.

Spielplan des Großh. Hoftheaters:

In Karlsruhe:

Samstag, 10.: Abtl. A. 16. Ab.-Vorst. „Die Braut von Messina", Trauerspiel in 5 A. v. Schiller. 7 bis nach ½10.

Sonntag, 11.: Abtl. C. 16. Ab.-Vorst. „Figaros Hochzeit", komische Oper in 4 A. v. Mozart. ½7—½10.

Montag, 12.: Abtl. B. 17. Ab.-Vorst. „Die Sonnenprinzeß", Drama in einem Vorspiel und 3 A. v. Johanna Wolff-Friedberg. 7—½10.

Dienstag, 13.: Abt. A. 17. Ab.-Vorst. „Fidelio", Oper in 2 A. Musik von Ludwig van Beethoven. Leonore: Nusi von Szekrenjessy vom Stadttheater in Barmen als Gast. 7 bis gegen ½10.

Donnerstag, 15.: Abtl. C. 17. Ab.-Vorst. „Die Zwillingsschwester", Lustspiel in 4 A. von Ludwig Fulda. 7 bis nach 9.

Freitag, 16.: 13. Vorst. außr. Ab. Zum Besten der Hoftheaterpensionsanstalt: „Lohengrin" in 3 A. v. Richard Wagner. ½7 bis ½11.

Samstag, 17.: Abtl. B. 18. Ab.-Vorst. „Der Raub der Sabinerinnen", Schwank in 4 A. von Franz u. Paul v. Schönthan. 7—9.

Sonntag, 18.: Abtl. A. 18. Ab.-Vorst. „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg" in 3 A. von Richard Wagner. Tannhäuser: Anton Bürger als Gast. 6 bis geg. 10.

Montag, 19.: Abtl. C. 18. Ab.-Vorst. „Die Braut von Messina oder die feindlichen Brüder", Trauerspiel in 4 A., mit Chören, von Schiller. 7 bis nach ½10.

In Baden:

Mittwoch, 14.: 6. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Wenn wir Toten erwachen", im dramatischen Epilog in 3 A. v. Henrik Ibsen. ½7 bis nach ½9.

Mannheimer Jubiläums-Ausstellung 1907

Wir haben ein nur kurze Zeit gebrauchtes, **komplettes**

tadelloses Ausstellungs-Zelt

12×6 Meter

preiswert abzugeben.

Dasselbe eignet sich auch vorzüglich als Weinzelt. 9276a

Sundheimer & Strupp,

Verleihanstalt wasserdichter Zeltdecken

Frankfurt a. Main.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen ꝛc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Befördert bezw. ernannt:

Baier, Hermann, Bulster, Maria,
Barner, Theodor, Grether, Arnold,
Raviol, Heinrich, und
Weeber, Mathilde, Unterlehrer bezw. Unterlehrerinnen in Karlsruhe, werden Hauptlehrer bezw. Hauptlehrerinnen daselbst.

Versetzt:

Hauptlehrer:

Bollheimer, Theodor, von Mannheim nach Karlsruhe.
Fuhr, Otto, von Wies nach Ihringen, A. Breisach.
Hornung, Karl, von Rastatt nach Karlsruhe.
Müller, Raimund, von Mambach nach Lehen, A. Freiburg.
Pundsack, Alwin, von Ittenschwand nach Plittersdorf, A. Rastatt.
Staab, Emil, von Steinbach, A. Buchen, nach Karlsruhe.
Wagner, Albert, von Adelsheim nach Karlsruhe.

Unständige Lehrer:

Albert, Robert, Schulkandidat, als Unterl. nach Luttingen, A. Waldshut.
Allgayer, Franz, Unterl. in Hauingen, übernimmt eine Lehrstelle an Armenkinderhaus Riegel.
Bechtold, Karl, Unterl., von Heitersheim nach Hauingen, A. Lörrach.
Bernauer, Dora, Unterlehrerin, von Hockenheim nach Weinheim.
Bießk, Digna, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Stadelhofen, A. Oberkirch.
Boser, Frieda, Schulkandidatin, als Unterl. nach Wiesental, A. Bruchsal.
Brennfleck, Adam, Unterl., von Durmersheim nach Sulzbach, A. Rastatt.
Brümmer, Alois, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Mannheim.
Büchner, Hermann, Unterl. in Flehingen, als Hilfslehrer an Landwirtschaftliche Winterschule Ladenburg.
Butsch, Alfred, Unterl., von Forchheim, A. Emmendingen, an Seminar Ettlingen.
Doll, Richard, Hilfsl. in Edingen, als Schulverw. nach Steinbach, A. Buchen.
Eckhardt, Auguste, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Hockenheim, A. Schwetzingen.
Eisele, Heinrich, Realschulkandidat, zur Stellvertretung von Höhere Bürgerschule an Realschule Bühl.
Emig, Georg, Unterlehrer in Heddesheim, als Hilfslehrer nach Schwabenheimerhof, A. Heidelberg.
Fischer, Emmy, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Staufenberg, A. Rastatt.
Fritz, Wilhelm, Hilfsl., von Sunthausen an Landwirtschaftliche Winterschule Freiburg.
Gerstner, Emil, Schulkandidat, als Unterl. nach Mannheim.
Grünewald, Georg, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Mosbach.
Gutmann, Matthäus, Unterlehrer, von Dauchingen nach Waldshut.
Haaf, Anton, Unterl. in Greffern, als Schulverw. nach Oberbruch, A. Bühl.
Harbrecht, Alfred, Unterlehrer, von Sulzbach, A. Rastatt, nach Durmersheim, A. Rastatt.
Hasenfuß, Hermann, Unterlehrer in Wiesental, als Schulverwalter nach Philippsburg, A. Bruchsal.
Hauser, Hermine, als Unterl. nach Durbach i. Tl., A. Offenburg.
Heilig, Berta, Schulkandidatin, als Unterl. nach Krozingen, A. Staufen.
Henglein, Lina, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Weinheim.
Höfer, Mina, Schulkandidatin, als Unterl. nach Mannheim.
Keller, Ludwig, Unterlehrer, von Selbach nach Zell a. H., A. Offenburg.
Klingert, Karl, Unterl., von Mannheim nach Dauchingen, A. Villingen.
Kühn, Stephan, Unterlehrer, von Wölchingen nach Unterwittighausen, A. Tauberbischofsheim.
Längel, Karoline, Unterl., von Rastatt nach Otterswcier, A. Bühl.
Leonhard, Rosa, Schulkandidatin, als Unterl. nach Mannheim.
Lorenz, Otto, Schulkandidat, als Unterl. nach Greffern, A. Bühl.
von Lücken, Margarete, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Heddesheim, A. Weinheim.
Mayer, Emil, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Lahr.
Mohr, Eduard, Unterlehrer in Pforzheim, als Hilfslehrer an Landwirtschaftliche Winterschule Augustenberg bei Durlach.
Mohr, Fanny, Schulkandidatin, als Hilfsl. an Seminar II Karlsruhe.
Münz, Klara, Schulkandidatin, als Unterl. nach Bauschlott, A. Pforzheim.
Nold, Rosa, Schulkandidatin, als Unterl. nach Flehingen, A. Bretten.
Oechsle, Karl, als Unterlehrer an Realschule Meßkirch.
Rheiner, Paula, Unterlehrerin, von Otterswcier nach Mannheim.
Rothermel, Wilhelm, Unterlehrer, von Unterwittighausen nach Wölchingen, A. Boxberg.
Rupp, Joseph, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Mannheim.
Schäfer, Eduard, Schulkandidat, als Unterl. nach Mörsch, A. Ettlingen.
Schnader, Julius, Schulkandidat, als Unterl. nach Selbach, A. Rastatt.
Seel, Albert, Unterl. in Adelsheim, wird Schulverw. daselbst.
Spehl, Benedikta, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Hofweier, A. Offenburg.
Sperling, August, Unterlehrer, von Staufenberg nach Wertheim.
Sträß, Mathilde, als Hilfslehrerin nach Freiburg-Zähringen.
Strohm, Ludwig, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Forchheim, A. Emmendingen.
Weick, Alice, Unterlehrerin, von Hofweier nach Rastatt.
Weickum Hedwig, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Adelsheim.
Weidner, Hermine, Unterl. in Freiburg, wird Schulverw. daselbst.
Weinig, Sigmar, als Hilfslehrer nach Schwetzingen.
Wenk, Franz Joseph, Unterl., von Luttingen, an Realprogymnasium Buchen.
Wenk, Karl, Unterl. in Mosbach, als Hilfsl. nach Babstadt, A. Sinsheim.
Wingler, Hertha, Unterlehrerin, von Krozingen nach Freiburg.
Woller, Theodor, Hilfslehrer in Heitersheim, A. Staufen, wird Unterlehrer daselbst.
Zähringer, Otto, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Gottmadingen, A. Konstanz.

Durch ihren grossen Gehalt an Eiweiss und Dotter ist die nach Deutschem Reichspatent aus Hühnerei hergestellte

Ray-Seife

nach dem Urteil wissenschaftlicher Autoritäten das Beste für die tägliche Hautpflege. Eine Waschung mit RAY-SEIFE bereitet ganz besonderes Wohlbehagen. Wenige Reibungen genügen, einen prächtigen Schaum zu erzeugen, der durch seine eigenartige Consistenz und erstaunliche Reinigungskraft geradezu verblüfft.

Preis per Stück 50 Pfg.
Ueberall käuflich.

7634a.4.3

8943.6.5

Maggi's gekörnte Fleischbrühe

mit dem Kreuzstern

Gleich vorteilhaft zur Herstellung von Fleischbrühsuppen und Trinkbouillon wie zur Zubereitung von Gemüsen und Saucen.

Nur mit kochendem Wasser übergiessen!

In Glasbüchsen von Mk. 1.25 bis Mk. 13.—

Dieselbe in Tabletten gepresst
In Glasröhrchen mit 5 Tabletten (jede Tablette 1 Tasse) zu 25 Pfg.

In allen Delikatess- und Kolonialw.-Geschäften erhältlich. 9000a

I. Familien-Abend

des Evang. Bundes und des Gustav-Adolf-Vereins am Sonntag den 11. November, abends 8 Uhr, im großen Saale des „Friedrichsho.".

Redner: Stadtpfarrer Hindenlang hier über:
„Ambrosius Blaurer, der Reformator von Konstanz".

Um zahlreichen Besuch bitten 16313.2.1
Stadtpfarrer D. Brückner. Stadtpfarrer Hesselbacher.

Engl. Schlafzimmer

in großer Auswahl in jeder Ausführung, werden äußerst billig abgegeben bei 13028
Lud. Seiter, Waldstraße 7.

Trau-Ringe

in jeder Preislage.
Kaiserpassage 7a, Karlsruhe. B36830

Eier Diebe-

sten und billigsten aus wöchentl. eintreffenden Sendungen liefert 14634
Nic. Reichert,
Eier- u. Butterhandlung,
Telephon 2153, Schützenstr. 60.
Man verlange Preiscourant.

Mein 16251*
Medicinal-Lebertran
ist fast ohne Geschmack und deshalb von den Kindern leicht zu nehm.
Offen u. in Originalflaschen!
DROGERIE TH. WALZ
Kurvenstr. 17 * Teleph. 189

Diese Schutzmarke befindet sich auf einem jeden Packet Quaker Oats und bürgt für die Echtheit der Waare.

Quaker Oats unterscheidet sich von allen anderen Marken durch hervorragende Qualität, delikaten Geschmack und Sparsankeit im Gebrauch.

Quaker Oats ist eine ideale Nahrung, leicht zuzubereiten und sollte in keinem Haushalte fehlen.

Quaker Oats

8164a

Krankheiten

52,46 behandelt 8862
nach der Naturheilkunde
Rob. Schneider,
Rüppurrerstrasse 20, II.,
Telephon 1741.
— Vorzügliche Erfolge. —

Wirtschafts-Verpachtung. 3.2

In bester Lage in Baden-Baden ist eine Wirtschaft sofort oder auf 1 Dezember cr. in Pacht zu vergeben. Offerten unter 9224a an die Exped. der „Bad. Presse".

Herren-Garderobe

für Herbst u. Winter.
Das Neueste der Saison in bekannter Ausführung u. bei mässigen Preisen.
J. Kovar, Herrenstr. 16.
Spezialität: Schwarze Anzüge.

B34345.26.7

Darlehen

direkt vom Bankgeschäft, gegen Sicherheiten, als Verpfändung des Hausstandes ꝛc., in Raten rückzahlbar, beschafft Wilh. Gauweiler, Karlsruhe, Zähringerstr. 2. B37079

Um meine Erfindung I. Kl. zur Verwertung bringen zu können, suche einen Teilhaber mit kleiner Einzahlung.
Offert unter Nr. B 37083 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Ein schöner gr. Kassenschrank

ein vierfitziger Doppelpult und ein Pianino ist billig zu verkaufen.
16221 2.2 Kaiserstraße 81.

Damen- und Kinder-Garderoben

werd. gut passend u. billig angefertigt.
Marie Schmitz,
B36849.4.2 Brauerstr. 9, 1. Tr.

Ottomane, Ruhebett, ganz neu, 30 M., m. schwer. Moquettebezug 45 M. zu verkaufen. B36780.2-2
R. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 56.

Verloren

wurde am 6. Novbr. mittags zwischen 1/2 12 und 1 Uhr an der Ecke Waldhorn- und Kaiserstraße ein rotes Portemonnaie. Inhalt: Ein 100 Markschein, ein 20 Frankstück, ein 10 Markstück u. etwas Kleingeld.
Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe auf dem polizeilich. Fundbureau abzugeben. 9251a2.2

Gänse! Gänse!

Prima Brat- u. Stopfgänse sind zu haben zu billigen Preisen.
Sedanstraße 8, Mühlburg.
B34907.6.6

Mastgeflügel! Butter!

franko pr. Nachnahme, 10 Pfd.-Korb enthaltend 1 Schmalzgans oder 4—5 Enten, Poularden oder Suppenhühner, speckfett, frisch geschlachtet, gerupft Mk. 5.—; 10 Pfd.-Kiste Kuhmilch-Naturbutter Mk. 7.—. Frau Margules, Buczacz pr. Dzieditz (Schlesien) 9194a

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. B37078
2,1 Durlacherstraße 6, 3. St.

Spezial-Geflügelfutter
Hundefutter
Torfmulle
Holzwolle
empfiehlt
K. Baumann,
Akademiestr. 20,
Karlsruhe.

Spezerei-Einrichtung,

gut erhalt., wird billigst abgegeben.
B36765.2.2 Waldstr. 22, Laden.

Herren-Kleider

werden angefertigt vom einfachsten bis zum elegantesten, bei pünktlicher Bedienung und mäßigem Preis. Offerten unt. Nr. 16100 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten, worauf Muster vorgelegt werden.

Student (französ. Schweiz)
sucht besseren Mittagstisch
in Privatpension mit Gelegenheit, deutsch zu sprechen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B37106 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Eine gebrauchte
Betonmischmaschine
sofort zu kaufen gesucht. Gefl. Preisofferte mit Angabe des Alters, Zustandes und der Leistung unter Nr. 9230a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Plüschgarnitur,

neu, hocheleg. (Kanapee, 2 Fauteuils), grün, mit Roßhaar, für nur 120 ℳ (sonst 160 ℳ) verkauft R. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 56. B36783.2.2

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Schwiegervater

Herr Joseph Dreifuss

gestern abend nach langem, schwerem Leiden im Alter von 76 Jahren sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 9. November 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Ueberführung findet am Sonntag den 11. ds. Mts., vormittags 1/11 Uhr, von der Leichenhalle des neuen isr. Friedhofes nach Kuppenheim statt.

Trauerhaus: Schützenstraße 69, parterre. B37111

Dies statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß heute früh 6 Uhr unsere liebe Gattin, Schwester, Schwägerin und Tante

Karolina Bauer, geb. **Bruder**

von ihrem langen schweren Leiden durch den Tod erlöst wurde.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Daniel Bauer, Oberschaffner.

Beerdigung findet am Sonntag den 11. ds. Mts., nachmittags 3/4 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. 16356

Trauerhaus: Morgenstraße 18.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere gute, treubesorgte Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Mina Beck, geb. **Reiner**

nach schwerem Leiden in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, den 9. Nov. 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Beck, Sattler.

Beerdigung: Sonntag vormittag 12 Uhr. B37116

Trauerhaus: Durlacher Allee 10.

Nur Beamte und bessere Privatleute!

Auf Kredit bei strengster Verschwiegenheit!

Anzüge u. Paletots nach Maass.

Bequeme Zahlungsweise, kein Abzahlungsgeschäft!

Offerten u. Nr. 13645 an die Expedition der „Bad. Presse". *

Oefen

jeder Art, sowie 16250.10.1

Herde

kaufen Sie am billigsten bei

Hugo Merkle

Sophienstr. 3. . Telephon 2370.

MAGGI's gekörnte Fleischbrühe

in Tabletten — in Büchsen

in Glasbüchsen von Mk. 1,25 an, ferner in Glasröhrchen für 25 Pfg., enthaltend 5 gepresste Tabletten zu je 1/4 Liter. Angelegentlichst empfohlen von 9001a

Max Hofheinz, Drogerie, Luisenstr. 8.

Karlsruhe—Meßplatz.

Paul Geisslers

weltberühmtes, wissenschaftliches

Museum

für Anatomie und Naturwissenschaft, größtes Unternehmen dieser Art.

Die **neuesten** Präparate auf d. Gebiete der Anatomie. Sämtl. Operationen aller Krankheiten, geöffnete norm. Körper, um die Lage der inneren Organe kennen zu lernen. Auftreten u. Verlauf der verschiedenen Krankheiten. Amputationen, Resektionen, Knochenbrüche, Blitzschlag 2c.

NB. Mache speziell die Turner, Feuerwehren, Sanitäts- u. Samaritervereine auf das Institut aufmerksam. Zutritt haben nur erwachsene Personen. 16066.3.3

Eintritt 30 Pfg., Militär ohne Charge 20 Pfg. Kataloge an der Kasse. Täglich geöffnet von morg. 9 Uhr bis abends 10 Uhr.

Paul Geissler, Direktor.

Junge Frau sucht Beschäftigung im **Kochen.** B36997.3.2 **Schützenstr. 25,** 2. Stock.

Infolge immer wiederkehrender Mißbräuche machen wir darauf aufmerksam, daß wir nur **direkte Offertbriefe** befördern, Offerten von Vermittlern aber nicht weitergeben.

Expedition der „Badischen Presse".

Zu verkaufen:

ein großer, fast neuer **Waschzuber,**

1 Hundehütte für mittelgroßen Hund.

B36276.3.2 **Hübschstraße 29,** 2. Stock.

Ofen-Verkauf.

4 Junker u. Ruh Nr. 3 u. 12, 20 Füllöfen, kleinere u. größ., für Wirtschaften, mit 2 Etagen, 20 Ovalöfen, 2 Saukopf, 1 fl. Gasofen, 1 Petroleumofen. B36541.2.2 **Adlerstr. 28,** Herd- u. Ofenlager.

Aufforderung.

Diejenigen Umlagepflichtigen, welche mit Bezahlung von Umlage aus Kapitalrentensteuerkapital für 1906 sich noch im Rückstande befinden, werden hiermit aufgefordert, ihre Schuldigkeit bis längstens 15. November d. Js. anher zu entrichten. 16290

Karlsruhe, 8. November 1906.

Stadtkasse. 2.1

Fecker.

Bekanntmachung.

Die Abhaltung der Märkte in Bruchsal betr.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der Jahr- und **Brettermarkt** am 14. und 15. ds. Mts., der Novemberviehmarkt dagegen am 21. d. Mts. daher stattfindet. 9260a

Bruchsal, 7. November 1906.

Das Bürgermeisteramt.

Stritt. Röd.

Unser nächster

Tanzkurs

beginnt Ende November d. J. im Gasthaus zur Rose

und bitten um gefl. Anmeldung

Gebr. Link,

B37121 Tanzlehr-Institut, **Lessingstraße 22,** 2. St.

Morgen Ziehung

der **Straßburger Lotterie,** in 8 Tagen der **Berliner,** wozu ich noch Lose à Mk. **1.—,** 11 St. = **10** Mk., soweit Vorrat reicht, offeriere. 16362

Carl Götz,

Lederhandlung und Bankgeschäft, Karlsruhe, Hebelstraße 11/15.

Metzgerwäsche,

Blusen, Jacken, Schürzen 2c.

Rich. Pahr,

Berufskleiderfabrik Kronenstr. 32 Karlsruhe

!! Schön oder häßlich !!

Umsonst d. vielbegehrte Buch: Wie beseitige ich schnell und sicher Pusteln, Pickeln, Sommersprossen, rote Hände, rote Nasen usw. usw. Wie erziele ich leicht u. schnell einen vornehmen Teint, zarte Haut? Wie erhalte ich mich lange jung? Ganz vorzügliche Winke u. praktische Ratschläge. Umsonst verlangen vom Verlag Corania, Berlin SW. 47. 8547a 18.3

Luhns wäscht am besten 8306a

Press-Stroh

hat abzugeben 9275a*

Gut Ludwigsau,

b. **Maximiliansau** a. Rhein.

9155a **Kind** 3.3

bess. Herkunft wird in Pflege genommen von gut bürg. Familie. Preis n. Uebereink. Pens. Gut **Eden Kattenhorn** a. Bodensee (Bad.)

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.

Aelteste Annoncen-Expedition.

Eine erstklassige, sehr gut eingeführte Transport-, Unfall-, Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl- und Glas-Versicherungs-Gesellschaft **sucht** einen gewandten Herrn für obige Branchen als

Reisebeamter

unter ausnahmsweise günstigen Bedingungen anzustellen. 16105

Nur solche Bewerber, welche auf eine Lebensstellung reflektieren, belieben Offerten unter **E. 4071** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,** einzureichen.

Günstige Gelegenheit!

Wer ist Käufer von 8 Pfandscheinen (Städt. Pf.-Amt Neustadt, Haardt) über 1. feine Herren- u. Damen-Regen- und Sonnenschirme. **Taxe 1/4 des Wertes!** Quantum ca. 350 Stück. Gefl. **Angebote unt. E. 954 F. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 9272a

---

Samstag den 10. Novbr. d. J., abends 1/2 9 Uhr im Vereinslokal **(„Eintracht", Karlfriedrichstraße 30)** 16341

Monats-Versammlung.

Wir ersuchen um zahlreiche Beteiligung. **Der Vorstand.**

C. Cartharius

Karlsruhe

gegenüber dem Palais Prinz Max

Telephon 1213

16361 empfiehlt

Frische Hummer Pfd. **2.80**

Frische Austern Imperial Dtz. **2.20**
Frische Austern Natives Dd. **2.60**

Frischen Malossol-Caviar Pfd. von **10** ℳ an bis zum feinsten **Riesen-Kaiser-Malossol** Pf. **24** ℳ.

Gansleber-Pasteten, -Wurst und Terrinen von ℳ **1.20** an bis zu Mk. **15.—**

Sehr preiswürdiges Geflügel in großer Auswahl:

Straßburger Bratgänse Pfd. **1.10**
französ. Poularden von ℳ **3.50** an bis ℳ **6.—**
jge. Hahnen von ℳ **1.40** an bis ℳ **2.20**
jge., schwere Enten, per Stück ℳ **3.25** bis ℳ **3.50.**

Das Fertigbraten von Geflügel wird wie folgt berechnet:

Hahnen	Enten	Gänse	Poularden
20 ₰	30 ₰	50 ₰	50 ₰

Große Auswahl in **neuen Fischkonserven.**

Geräucherten Ia. Lachs Pfd. **2.40**
Riesen-Aale, 2 Pfund schwer, **Bückinge, Sprotten** u. s. w.

Neue Obst- und Gemüse-Konserven.

Größte Auswahl in **Wurst u. Fleischwaren und Käse.**

Fleischaspic mit Zunge, Gansleber, Hummer, Salm u. s. w. **Portion 35** ₰

Täglich frischen italien. Salat.

Neue Südfrüchte, Datteln, Feigen, Tafelrosinen usw.

35 frische Sorten Bisquits.

Kalte u. warme Platten
Aspic-Ringe mit **Tartare-Sauce, Majonaisen** aller Art, **kalte und warme Pasteten, Salate, belegte Brötchen, Prunkstücke für Buffets** u. s. w.

Nach auswärts auch Anleitung zum Herrichten solcher Platten.

Prompter Versand nach auswärts. Bei Aufträgen von 20 ℳ an, franko Fracht und Emballage.

Für die rauhe

Jahreszeit

empfiehlt

Kaloderma
Goldcream
Vaseline-Goldcream
Glycerin-Crême
Honigmandelteig
Flüssige Glycerinseife
Lanolin-Crême
Sandmandelkleie
Crême Simon
Crême Iris 16352.3.1
Crême Danaë
Lippen-Pomade
Honey Yelli
Fluide Yativ von Jones

Luise Wolf Wwe.

4 Karl-Friedrichstrasse 4.

Niederlage sämtlicher Fabrikate | von F. Wolff & Sohn

Tafeläpfel.

Offeriere prima schönste Tafeläpfel, Lagerware, nur bessere Sorten, per Zentner à Mk. **10.** Unbekannten gegen Nachnahme. 9270a.10.1

Man wende sich an **„Sutter",** Obsthandlung en gros, **Straßburg i. E.**

Rindvieh- u. Pferdemarkt in Bretten am Montag den 12. November. 9271a

---

Kaufm. Verein Karlsruhe e. V.

Abteilung f. Stellenvermittlung

Für Prinzipale kostenfrei. Einschreibgebühr f. Nichtmitgl. Mk. 1.50 f. 3 Mte. Statut u. Bewerbungsformul. gratis und franko.

Gesucht werden:

Reisende für Seifenfabrik u. Eisenwaren en gros, Verkäufer (Herrenwäsche), Kontoristen für Malzfabrik u. Maschinenfabrik.

Für Klavier und Zither:

„Das Lied vom falschen Hauptmann". Zu haben **Lameystr. 3,** 2. St., Karlsruhe-Mühlburg. B37118

Cacao

per Pfund **Mk. 1.20, 1.60, 2.—, 2.40,**

S. Blum

Kaiserstr. 209.

3.2 **Telephon 267.** 16000

Achtung!

Morg. **Samstag d. 10. Novbr.** Augartenstr. 49 u. Rankestr. 20 ist zu haben **prima junges** B37113

Fleisch das Pfd. 64 Pfg.

Morgen Samstag auf dem Markt **prima jg. Kuhfleisch,** Pfd. **60** Pf., bei Metzgermeister **St. Wipfler** und im Laden Veilchenstr. 23. B37085

16252

Beste Hustenmittel!

Malz-, Honig-Bonbons, Eucalyptus-, Menthol-Bonbons per Beutel 30 Pfg.

DROGERIE TH. WALZ

Kurvenstr. 17 * Teleph. 189

Reelles Heiratsgesuch. 2.1

Ein tüchtiger Geschäftsmann, Mitte 20er, von eleganter Erscheinung, kath., mit gut rentablem, eig. Geschäft, in einer mittleren Amtsstadt Mittelbadens, wünscht sich bald mit einem häuslich erzogenen Mädchen zu verehelichen.

Nur ernstgemeinte Offerten sind zu richten unter Nr. 9256a an die Expedition der „Bad. Presse".

Beamter 2.1

in besserer, pensionberechigt. Stellung, unabhängig, sucht mangels geeigneter Gelegenheit eine

Lebensgefährtin.

Gebildete, häusliche, evang. Fräulein v. 30—34 J., tadellos. Ruf, angenehm. Aeußeren, mittler. Figur, mit einigem Vermögen, werd. gebet., aufrichtige, nicht anonyme Anerbiet. unter C. 890 E. M. an **Rudolf Mosse, Mannheim,** einzusenden. Strengste Verschwiegenheit Ehrensache. 9263a

---

Heirat. 2.1

Junger, tüchtiger Geschäftsmann mit gutgehendem Geschäft in größerer Stadt Badens, sucht sich zu verheiraten mit passender Partie.

Offerten unter Nr. 9273a an die Expedition der „Bad. Presse".

Trautes Heim Glück allein! 2.2

Ein mittl. Beamter, 26 Jahre alt, hübsche Erscheinung, wünscht m. einem geb. Frl. mit etwas Vermög. zwecks Heirat in Korresp. zu treten. Offerten, wenn mögl. mit Photographie unter Nr. 9249a an die Expedition der „Bad. Presse".

Tüchtiger sol. Kaufmann sucht zwecks Gründung eines rentabeln Unternehmens **Teilhaber** mit 10—15 000 ℳ Kapital. Jedes Risiko ausgeschlossen. Gefl. Offerten bitte unter Nr. B36984 an die Exp. der „Bad. Presse" zu richten.

Eine **mechanische Schreinerei** sucht Abnehmer f. **weiße Möbel,** gediegene, saubere Arbeit wird zugesichert.

Angebote unter Nr. B37084 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Verloren am Mittwoch **ein Damenhalbschuh** von Krieg-, Karl- nach Amalienstr. Abzugeb. geg Belohnung **Waldstr. 69** bei **Volk.**

Studierender, der jahrelang in England war, wünscht zu mäß. Preis.

Unterricht im Englischen

(Gramm. u. Konvers.) an Schüler u. Erwachs. zu geb. Off. u. Nr. B36784 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.2

Heinr. Britsch,

Dentist,

Kaiserstrasse 203.

Spez.: Behandlung nervöser und ängstlicher Personen.

7968.26.25

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich außer dem Hause. B36716.2.2 **Kriegstraße 167,** III, rechts.

Studierender erteilt gründlichen Nachhilfeunterricht in Mathematik. Gefl. Offerten unter Nr. B36792 an die Exped. der „Bad. Presse".

Unterricht im Japanischen gesucht.

Offerten unter Nr. B36804 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Nachhilfe 2.1

ert. Oberprim. d. Realg. m. best. Zeugn. Offert. unt. Nr. B36509 an die Exped. der „Bad. Presse".

Konservatorisch gebildeter junger Mann erteilt **Klavierstunden** zu mäßigem Preise. Offert. unt. Nr. B37017 a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht

Schwarzer, guterhaltener Pelz zu kaufen gesucht. Offert. m. Preis unter Nr. B37045 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht

1 halbgroßer Spiegel mit schön. Holz- oder Gold-Rahmen, 1 Kommode, 1 schöner, 4eckiger Tisch, ca. 80—90 cm lang, 3—4 Rohrstühle und 1 Chiffonnier. Diese Möbel dürfen gebraucht, müssen aber gut erhalten sein.

Offerten unter Nr. B37107 sind bei der Expedition der „Bad. Presse" gefl. abzugeben. 2.1

Ein gut erhalt. Abendmantel f. g. schl. Fig. zu kaufen **gesucht.**

Offerten mit Preisangabe unter Nr. B37066 an die Expedition der „Badischen Presse".

Ein gut erhaltener **Zwillingswagen** zu **kaufen gesucht.** Offert. mit Preis unter Nr. B37100 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gebr. Flachziegel

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B37049 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zu verkaufen

Hotel

am Bahnhof in Karlsruhe, vollständig **neu** renoviert, Zentralheizung, elektr. Licht, Eröffnung Mitte Dezember, unter günstigen Bedingungen preiswert

zu verkaufen.

Offerten unter **N. 875 E. N.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 9206a.3.3

Bäckerei!

Reeller Gelegenheitskauf. In über 4000 Einw. zählendem Fabrikort bei Bruchsal schönes Anwesen, Hof, Garten (2—3 mal gebacken), aufs beste eingerichtet, sofort unter günst. Bed. zu verkaufen. Beste Gelegenheit für Anfänger, auch zur Einheirat mit vermögendem Mädchen. 2.2

Offerten unter Nr. B36886 an die Expedition der „Bad. Presse".

Hausverkauf. 2.2

Ein in bester Geschäfts- und Vermietslage befindliches 4stöckiges Eckhaus, sehr gut rentierend, worin seit einer Reihe von Jahren ein gutgehendes Geschäft betrieben wird, ist aus erster Hand, bei einer Anzahlung von 12—14 000 ℳ zu verkaufen. Offert. unt. Nr. 16113 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Verkaufe oder tausche

mein bereits neu, modern erbautes **Wohnhaus mit Laden** und doppelten Fünfzimmerwohn., in prachtvoller, gesunder, guter Lage, dasselbe würde sich wegen seiner praktischen Einrichtung für jedes Geschäft, feine Pension, Weinhandlung, oder hauptsächlich für einen prakt. Arzt als Klinik eignen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Tausche geg. kleines Haus, Bauplatz oder sonstige Werte, auch nach auswärts.

Offerten unter Nr. B35880 an die Exped. der „Bad. Presse".

---

1 schweres Pferd

zum **Schlachten** gibt sofort ab

9282a **L. Meffle, Bretten.**

Gute Existenz!

Junge Leute erhalten kostenlos ausführl. Prospekt. der Landwirtschaft. Lehr-Anstalt und Lehr-Molkerei, Braunschweig, Madamenweg 158. Tausende von Stellungen besetzt. 228

Direktor Krause.

Tausende Raucher empfehlen meinen garantiert ungeschwefelten, deshalb sehr bekömmlichen und gesunden **Tabak. 1 Tabakspfeife umsonst** zu 9 Pfd. mein. berühmten **Förstertabak** für **4.25** franco. 9 Pfd. **Pastorentabak** und Pfeife kosten zus. 5 Mk. franco. 9 Pfd. **Jagd-Canaster** mit Pfeife Mk. **6.50** frc. 9 Pfd. **holl. Canaster** und Pfeife Mk. **7.50** frc. 9 Pfd. **Frankfurter Canaster** mit Pfeife kostet franco **10** Mark. Bitte angeben, ob obenst. Gesundheitspfeife oder eine reichgeschn. Holzpfeife od. eine lg. Pfeife erw. 103

E. Köller, Bruchsal (Baden). Fabrik. Weltruf.

Jagd- und Scheibengewehre, sowie alle anderen Luxuswaffen in modernster Konstruktion, mit höchster Schussleistung kauft man am besten und billigsten unter 3jähriger Garantie direkt von der 217

Gewehr-Fabrik Gotthilf v. Nordheim, Mehlis (Thür.) No. 354.

Hauptkatalog gratis u. franko. Ansichtssendg. u. bequeme monatl. Teilzahlung an sichere Personen gestattet.

Schachts Obstbaum-karbolineum

im Wasser sofort löslich,

ist ein anerkannt, erprobt. Universalmittel geg. alle Schädlinge, Krankheiten und Wildfrass an Obst- u. anderen Bäumen.

D. R. G. M.

Mit Schachts Obstbaumkarbolineum sind die überraschendsten Erfolge erzielt.

Probesendungen geg. Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

5	10	25	50	100 kg
2.25	4.—	8.50	16.—	22.— Mk.

inkl. Metallkanister u. Holzfässer. Prospekt u. Gebrauchsanweisung gratis.

F. Schacht, Teerproduktenfabrik, Braunschweig. 153

Trauerbriefe

werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Bad. Presse".**

Schier unmöglich

will es manchem scheinen, daß ein Eßlöffel voll von M. Brockmanns echter Marke B, unter das gewöhnliche Futter gemischt, eine so große Freßlust bewirken soll. Selbst mancher Gelehrte und Theoretiker vom grünen Tisch kann's nicht begreifen.

Und doch lehrt der einfachste Versuch, daß M. Brockmanns echte Marke B tatsächlich die Eigenschaft hat, die Freßlust aller zur Mast gestellten Tiere in der günstigsten Weise anzuregen. Die Folge ist natürlich die, daß die Tiere früher als sonst schwer und schlachtreif werden.

Der beste Beweis aber für die Vorzüglichkeit von M. Brockmanns echter Marke B ist deren

ständig steigender Absatz.

Sie wird fast von allen nachbestellt und weiter empfohlen. Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen!

M. Brockmanns Marke B (nur echt mit dem oben abgebildeten Zwerg als Schutzmarke) besteht aus Futterkalk und die Freßlust anregenden Drogen und kostet: 100 Kilo 39 M., 50 Kilo 20 M., 25 Kilo 11 M., 12½ Kilo 6.50 M., 5 Kilo 3.50 M. Alles franko. Postnachnahme 20 Pf. extra. 219

M. Brockmann, Chem. Fabrik, **Leipzig-Eutritzsch 93.**

Größte Auswahl, schönste Ausführung und billigste Preise

von eis. u. messing Bettstellen für Kinder u. Erwachsene, **zusammenlegbare** Polsterbetten, Ruhebetten, Chaiselongues, Feldbettstellen, Schrankbettstellen, Matratzen, auch zum Einlegen in hölzerne Bettstellen mit Eisenoder Holzrahmen, Patentstahlfedermatratzen, Polstermatratzen und Keilkissen, Matratzenschoner, Puppenbettstellen, Puppenwiegen, Kinderwiegen, Baldachine, Wandgardinenträger, messi. Portièrenstangen, Bettfahrer, Waschtische für Kinder u. Erwachsene, hochmodern, Handtuchgestelle, Nachttische, Bidets, Flaschenschränke, Flaschengestelle, Flaschenablaufgestelle, Flaschenkörbe, Pferderaufen, Fußstrapezen, Schlauchrollen, Schirmständer, Kleiderständer, Vogelkäfigständer, Weinkühlerständer, Notenpulte, Koffergestelle, Blumenbänke, Blumentische, Palmständer, Glaskugelständer, Zelte, Schirmzelte, Zelt-Bänke, Tische, Stühle, Sessel, Tischgestelle, Bankgestelle, Fußschemel, Hocker, Krankenhausstühle, Krankenhausmöbel, Gartenmöbel aller Art finden Sie bei: 179

F. X. Schultheiss in Thengen, Kreis Konstanz.

Bitte verlangen Sie Preisliste und Zeichnungen.

Bald in jedem Ort finden Sie die von mir eingeführte **Patent-Jauchepumpe.**

Melassetorfmehlfutter

D. R. P. No. 79932

mit einem **Zuckergehalt** von ca. 41—42 Pfund per Zentner.

Anerkannt billiges

Kraft- und Sanitätsfutter

für Pferde, Rindvieh und Schweine.

empfiehlt

Zuckerfabrik Frankenthal

in Frankenthal, Pfalz.

Man wende sich an den Vertreter in Karlsruhe: **Carl Baumann.**

Hühner legen soviel **Eier** doppelt

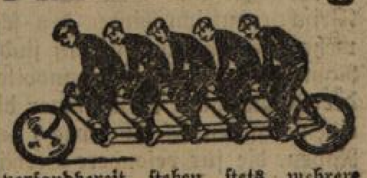
Schweine werden voll **gemästet,** wenn Sie als Zugabefutter **Wiedes**

Ia. Fischmehl

füttern. Aufträge werden Frachtersparnis halber vom nächsten Lager erledigt. Verlangen Sie Drucksachen. 201

Max Wiede & Co., Bremen L.

Fix und fertig



versandbereit stehen stets mehrere 1000 Fahrräder. 178

„Lyra"-Fahrräder genießen Weltruf.

Beweis: Die täglich eingehenden Anerkennungsschreiben.

Direkt von der Fabrik zu halben Originalpreisen! von **56** Mk. an

◆◆ Nähmaschinen enorm billig. ◆◆

5 Jahre Garantie. Prachtkatalog umsonst. Wiederverkäufer gesucht!

Lyra-Fahrradwerke

Richard Ladewig, Prenzlau Nr. 59.

wenn Sie ihren Bedarf an **Fahrrädern, Nähmaschinen, Fahrrad-Zubehörteilen** bei mir bestellen!

Weltberühmt sind meine Fahrräder, dabei **enorm billig.** Fordern Sie kostenlos und portofrei meinen **Prachtkatalog,** d. reichste Auswahl enthält und Ihnen über die Vorteile, die Sie bei mir geniess. Aufschluss gibt. 66

Hans Hartmann, Eisenach 190. Gr. Fahrradhaus Mitteldeutschl.

Schutz-Marke — Oberstabsarzt und Physikus Dr G. Schmidt

Oberstabsarzt u. Physikus Dr G. Schmidt's **Gehör-Oel** nur echt mit nebenstehender Schutzmarke beseitigt schnell u. gründlich temporäre **Taubheit, Ohrenfluss, Ohrensausen** und **Schwerhörigkeit** selbst in veralteten Fällen. Pr. pr. Fl. Mk. 3.50, mit Gebrauchsanweisung. Zu beziehen durch die 224

Münster-Apotheke in Freiburg i. B.

20 g Ol. Amygdl. dulc., 4 g Cajeputi, 3 g Ol. Chamom ill aeth., 3 g. Ol. Campferot.

Musikinstrumente aller Art in vorzüglichster Qualität liefert zu billigsten Preisen **Ernst Reinh. Voigt, Markneukirchen No. 109.**

Musikwerke, Harmonikas etc. — in großer Auswahl. — 200

Fischzucht Mariental

Station Dallau in Baden 232

empfiehlt **Eier, Brut** und **Setzlinge** der **Bach- u. Regenbogenforelle** von Wildfischen. Leb. Ankunft garantiert.

3 Mark per Tag Verdienst zu Haus. Genaue Anleitung gegen 20 Pfennigmarke. (Streng reelles und solides Unternehmen für jedermann.) Jacob Ulmer, Schoenaich-Stuttgart.

Druck und Verlag von Ferd. Thiergarten (Bad. Presse), Karlsruhe.

Courier Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau.

Erscheinungsweise: jeden Monat zwei Ausgaben. Insertionspreis: pro 1spaltige Zeile 30 Pf. Beilagen nach Uebereinkunft.

Verlag und Expedition: **Ferd. Thiergarten** (Badische Presse), **Karlsruhe.** Redaktion: **A. Frhr. v. Seckendorff, Karlsruhe.**

Abonnements-Preis: unter Kreuzband direkt vom Verlag bezogen pro Halb-Jahr Mk. 1.— frei ins Haus. Auflage: 33 000 Exemplare.

Tabakbau in Baden im Erntejahr 1905.

SRK. Mit dem Anbau von Tabak befaßten sich im Großherzogtum im Erntejahr 1905 nach der endgültigen Feststellung 30 000 Pflanzer, die zusammen eine Fläche von 581 580 Ar bebauten. Im Vergleiche zum vorhergehenden Jahre hat sich die Zahl der Pflanzer um 3378 (10,12 v. H.) und die Anbaufläche um 52 205 Ar (8,24 v. H.) vermindert.

Dieser große Rückgang rührt zunächst daher, daß durch ein im August v. J. niedergegangenes Hagelwetter, das beinahe das ganze Land betroffen hat, der Tabak auf vielen Grundstücken fast vollständig vernichtet worden ist, weshalb die Pflanzer, um wenigstens noch einen geringen Ertrag zu erhalten, diese Grundstücke umpflügen und mit anderen Früchten bebauen mußte. Die infolge dieses Unwetters umgepflügte Fläche betrug 26 243,49 Ar.

Der weitere Minderanbau, an dem fast alle Bezirke mehr oder minder beteiligt sind, ist zum Teil auf die geringen Tabakpreise des Vorjahres zurückzuführen, zum Teil auch auf vermehrte Viehzucht, die bei den günstigen Viehpreisen den Futterbau lohnender erscheinen läßt, als den Tabakbau.

Der Gesamtwert der Tabakernte des Jahres 1905 betrug nach den erzielten Durchschnittspreisen 7 657 119 ℳ gegen 6 677 103 ℳ im Jahre 1904, somit 980 016 ℳ (14,68 v. H.) mehr, was größtenteils auf die erzielten höheren Preise, zum Teil aber auch auf die von 1 Hektar durchschnittlich geerntete größere Gewichtsmenge des Jahres 1905 gegen die von 1904 zurückzuführen ist.

Versuche mit anderen Tabaksorten, als den bisher üblichen, sind nicht gemacht worden. Hauptsächlich wird Gundi-, Ammersporter- und Friedrichstaler Tabak gebaut, vereinzelt auch Elsäßer Tabak.

Die Witterung war beim Ansetzen im allgemeinen gut. Die vereinzelt etwas früh im Mai gepflanzten Setzlinge hatten zwar durch die damals herrschende kühle, regnerische Witterung zu leiden, die später gesetzten Pflanzungen dagegen gediehen gut und entwickelten sich gleichmäßig. Ende Juli und Anfang August hemmten Trockenheit und Hitze eine Zeitlang das Wachstum und die weitere Entwicklung der Pflanzen; später aber trat reichlich warmer Regen ein, so daß sich der Tabak wieder erholen und fast überall gut ausreifen konnte.

Großen Schaden hat der bereits erwähnte Hagelschlag angerichtet. Teilweise war der Tabak ganzer Grundstücke zerstört und es wurden infolgedessen Umpflügungen in größerem Maße vorgenommen. Bei vielen andern Pflanzen war der Ertrag bis zur Hälfte vernichtet und es verloren die stehengebliebenen beschädigten Blätter viel an Wert. Vereinzelt haben sich die Pflanzer auch dadurch zu helfen gesucht, daß sie die Stöcke zur Nachernte stehen ließen.

Für die unbeschädigten Grundstücke ist das Ergebnis der Ernte im allgemeinen nicht ungünstig. Der durchschnittliche Ertrag belief sich trotz der erwähnten Beschädigung auf 2463 Kilogramm auf 1 Hektar, war also noch höher als im Vorjahre.

Die Trocknung am Dach ist gut, aber im allgemeinen etwas langsam verlaufen. Der Tabak mußte infolgedessen länger als sonst hängen bleiben, er wurde aber dadurch zu seinem Vorteil etwas ausgelaugt. Beanstandungen wegen schlechter Lieferung sollen wenig erhoben worden sein, da der Tabak meistens in guter Beschaffenheit zur Wage kam.

Die Fermentation nahm fast durchweg einen guten Verlauf. Die Tabake aus Ortschaften, die dem Tabakbau die erforderliche Sorgfalt widmen, haben sich dabei gut entwickelt, die aus anderen Orten weniger gut. Der vom Hagel nicht beschädigte Tabak ist elastisch und im allgemeinen in Bezug auf Feinheit des Blattes zufriedenstellend; Farbe, Geruch und Brennbarkeit sind zwar nicht überall gut, doch kann der Tabak zum größten Teil in der Zigarrenfabrikation als Einlage, zum Teil auch als Umblatt verwendet werden. Der verhagelte Tabak ist meistens nicht elastisch und eignet sich wegen mangelhaften Brandes und schlechter Farbe nicht zur Zigarrenfabrikation. Er wird zum Schneiden und für geringen Spinntabak verwendet.

Die Abnehmer des Tabaks waren, wie bisher, hauptsächlich inländische Händler und Fabrikanten in Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Lahr, Emmendingen und Herbolzheim, größere Mengen kamen auch nach Straßburg und Ludwigshafen.

Die niedrigsten Preise stellen sich für dachreifen Tabak im Durchschnitt

für Obergut auf	43	ℳ
für Sandblatt auf	33	ℳ
für Grumpen auf	19	ℳ

die höchsten Preise:

für Obergut auf	63	ℳ
für Sandblatt auf	48	ℳ
für Grumpen auf	32	ℳ

für den Doppelzentner.

Für den im grünen Zustande verkauften Tabak sind im Durchschnitt 4,50 ℳ bezahlt worden; der im Bezirk Karlsruhe und Bruchsal geerntete Nachtabak stellt sich auf 41 ℳ.

Für ganz Baden berechnet ohne Rücksicht auf Gattung und Sorte des Tabaks sind von den Pflanzern durchschnittlich 53 ℳ für den Doppelzentner gelöst worden, d. s. 9 ℳ mehr als im Vorjahre. Dieser im Verhältnis zur Güte des Tabaks sehr hohe Preis ist darauf zurückzuführen, daß die Bestände der Händler an älteren brauchbaren Jahrgängen sehr gering waren, auch wirkte die Vernichtung eines beträchtlichen Teiles der zu erwartenden Ernte bei dieser Preissteigerung etwas mit, ebenso die damals in Aussicht genommene Erhöhung der Steuersätze. Im laufenden Erntejahr 1906 ist nach den vorliegenden vorläufigen Feststellungen sowohl hinsichtlich der Zahl der Tabakpflanzer als auch der mit Tabak bebauten Fläche eine Zunahme eingetreten. Es betrug nämlich die Zahl der Pflanzer 32 193 (2193 mehr als im Jahre 1905) und der Flächeninhalt der mit Tabak bebauten Grundstücke 617 686 Ar (36 106 Ar mehr als im Vorjahre).

Der Tabakverbrauch in Deutschland

hat nach dem Statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich während des letzten Jahrzehnts durchschnittlich 1,6 kg per Kopf und Jahr betragen. Im vorausgegangenen Jahrfünft 1891/95 stellte er sich auf 1,5 kg, ebenso in den fünf Jahren 1886/90, ferner 1881/85 auf 1,4 kg, 1876/80 auf 1,7 kg, 1871/75 auf 1,8 kg, 1866/70 auf 1,3 kg und 1861/65 auf 1,3 kg. Seit Beginn der 70er Jahre sind hienach große Aenderungen in der Verbrauchsziffer nicht zu verzeichnen; die Schwankungen zwischen 1,8 und 1,4 kg müssen zum Teil auf Rechnung der Unvollkommenheit der Statistik gesetzt werden. Im allgemeinen hat der Verbrauch mit der Bevölkerungszunahme gleichen Schritt gehalten. Nur im Laufe des letzten Jahrzehnts scheint ein Stillstand, wenn nicht eine Verminderung eingetreten zu sein.

Die absolute Verbrauchsmenge, die, in Rohtabak berechnet, für 1861/65 auf 46 549 000 kg jährlich sich bezifferte, ist während des Jahrfünfts 1871/75 auf 75 893 000 kg gestiegen. Zwanzig Jahre später, 1891/95, hat der Jahresverbrauch durchschnittlich 79 265 000 kg betragen. Während der folgenden 10 Jahre wurde die höchste Ziffer 1897 mit 95 266 000 kg erreicht, während die niedrigste in das Jahr 1899 mit 83 102 000 kg fällt. Die Ziffern für die einzelnen Jahre geben indessen nur ein sehr ungenaues Bild; man darf nicht übersehen, daß die Abweichungen durch die in der Statistik nicht berücksichtigten Lagervorräte, die aus einem Jahre ins andere übergehen, teilweise wieder ausgeglichen werden.

Von besonderem Interesse dürfte eine Feststellung darüber sein, wie sich in den verschiedensten Perioden der Anteil des inländischen und ausländischen Tabaks am Gesamtverbrauch stellte. Wir wollen von vornherein betonen, daß während der ganzen nachgewiesenen Zeit der Verbrauch von ausländischem Tabak in Deutschland stets größer gewesen ist, als der von inländischem. Nachstehend haben wir, der Reichsstatistik folgend, die von der inländischen Tabakindustrie verbrauchten Rohtabakmengen, und zwar als inländischen Tabak die jeweilige Inlandsernte nach Abzug der Ausfuhr, als ausländischen Tabak die jeweils verzollten Mengen in Ansatz gebracht. Nicht berücksichtigt ist als belanglos die Ein- und Ausfuhr von Tabakfabrikaten. Die beiden Jahrfünfte 1876/80 und 1881/85 haben wir behufs Ausgleichung der vor dem Inkrafttreten des 1879er Tabaksteuergesetzes zutage getretenen Steigerung der Einfuhr und der nachherigen Vermehrung des inländischen Tabakbaues in einer Durchschnittsziffer vereinigt. Hiernach hat der Jahresverbrauch der deutschen Tabakindustrie im Durchschnitt betragen:

Steuerjahre	Inländischer Tabak kg	Ausländischer Tabak kg
1861/65	17 174 000	29 840 000
1866/70	15 034 000	36 470 000
1871/75	28 134 000	49 847 000
1876/80 u. 1881/85	28 723 000	41 296 000
1886/90	28 440 000	44 988 000
1891/95	28 546 000	50 952 000
1896/1900	31 017 000	59 711 000
1901/04	28 755 000	62 818 000

Soweit die Statistik zurückreicht, hat also die Inlandsproduktion immer nur den kleinsten Teil des Bedarfs geliefert. Das Prozentverhältnis stellt sich wie folgt:

Steuerjahre	Inländischer Tabak	Ausländischer Tabak
1861/65	36,5 Proz.	63,5 Proz.
1866/70	29,2 „	70,8 „
1871/75	36,1 „	63,9 „
1876/80 u. 1881/85	41,0 „	59,0 „
1886/90	38,7 „	61,3 „
1891/95	35,9 „	64,1 „
1896/1900	34,2 „	65,8 „
1901/04	31,4 „	68,6 „

In den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts war hiernach der Anteil der einheimischen Produktion am Tabakverbrauch in Deutschland sogar noch geringer als heute. Zieht man den Durchschnitt aus den 15 Jahren 1861 bis 1875 und aus der Zeit von 1891 bis jetzt, so ergibt sich ziemlich das gleiche Prozentverhältnis. Und absolut ist der Verbrauch von deutschem Tabak in der einheimischen Tabakindustrie mehr gewachsen als zurückgegangen. Wenn sich trotzdem die Absatzverhältnisse für deutschen Rohtabak etwas schwieriger gestaltet haben, so liegt das daran, daß die Auslandsmärkte für deutschen Tabak mehr und mehr verloren gingen. Ferner war die deutsche Rohtabakausfuhr sehr bedeutend. Von 1866 bis 1875 wurde z. B. fast der vierte Teil des in Deutschland geernteten Tabaks nach dem Auslande abgesetzt. Das hat sich seit Mitte der achtziger Jahre bedeutend geändert. Was früher im Auslande gern gekauft wurde, muß jetzt in Deutschland selbst verarbeitet werden. Erst in letzter Zeit macht sich wieder, vielleicht nur vorübergehend, eine verstärkte Ausfuhr bemerkbar.

Wie wirkt ein Ueberschuß von kohlensaurem Kalk im Futter auf die Ausnutzung der Futterbestandteile?

Von Dr. Zielstorff-Hohenheim.

In manchen Futtermitteln tritt Schlämmkreide, kohlensaurer Kalk, zuweilen in nicht unerheblicher Menge auf; gewissen Futtermitteln wird kohlensaurer Kalk fabrikmäßig beigefügt, so bei der Herstellung von Schlempe, um die auftretenden organischen Säuren zu binden; jeder Ueberschuß ist hierbei jedoch zu vermeiden; gute Schlempen sollen stets von säuerlicher Beschaffenheit sein, andernfalls werden sie beim Trocknen leicht schwarz und nehmen einen unangenehmen Geruch an. Derartige Schlempen werden nur ungern von den Tieren genommen, wie auch nach Verfütterung derselben unangenehme Nachwirkungen beobachtet worden sind.

Außer diesem natürlichen Vorkommen von kohlensaurem Kalk wird derselbe leider zuweilen den fertigen Futtermitteln nachträglich beigemischt; gewissenlose Händler beschaffen sich auf diese Weise eine leichte Einnahmequelle. Wie aus unseren alljährlich erscheinenden Futtermittelberichten ersichtlich, sind mit Kalk verunreinigte Proben nichts seltenes und besonders gerne scheinen hierzu die Reisfuttermehle verwendet zu werden. Die hierdurch dem Käufer entstehenden Geldverluste können recht beträchtlich sein; angenommen, ein Reisfuttermehl zum Preise von 10 ℳ pro Doppelzentner ist mit 10 Prozent Kalk verfälscht, so würde dies auf eine Waggonladung von 100 Doppelzentnern etwa einen Schaden von 100 ℳ ausmachen. Neben dieser pekuniären Schädigung wäre noch in Erwägung zu ziehen, ob kohlensaurer Kalk, dem Futter in größerer Menge beigemischt, nicht gesundheitsschädlich wirken kann und die Ausnutzung, die Verwertung der Futterstoffe im tierischen Organismus erheblich herunterdrückt? Durch den kohlensauren Kalk wird der saure Magensaft abgestumpft und die dadurch bewirkte Verminderung der Magensäure könnte immerhin die Verdauung nicht unwesentlich beeinflussen. Exakte Beobachtungen liegen hierüber allerdings nicht vor, und so hat Volhard-Möckern sich veranlaßt gesehen, diese für die Praxis nicht unwichtige Frage durch einen Fütterungsversuch zu prüfen. Die Versuchsanstellung, die mit zwei Hammeln erfolgte, war eine derartige, daß die Tiere einmal ein Grundfutter, aus Wiesenheu und Baumwollsaatmehl bestehend, erhielten, dem später pro Tag und Tier eine Zulage von 50 Gramm kohlensaurem Kalk folgte. Diese nicht unbeträchtliche Beigabe hat nach diesen Versuchen keinen merkbaren Einfluß auf die Ausnutzung des Futters hervorgerufen. Diese Tatsache ist insofern von Interesse, als sie zeigt, daß der Organismus sehr wohl Mittel und Wege findet, um derartig außergewöhnlichen Zusätzen im Futter Herr zu werden. Etwas analoges ist bereits früher von Weiske beobachtet worden; dieser besprengte Wiesenheu mit verdünnter Säure und verfütterte es an Schafe; auch hier war kein ungünstiger Einfluß auf die Verdaulichkeit des Futters beobachtet worden.

Selbstverständlich soll dieses Versuchsergebnis nicht etwa den Händlern nunmehr Veranlassung geben, den Kraftfuttermitteln kohlensauren Kalk beizumischen. Kohlensaurer Kalk ist zum mindesten ein unnötiger Ballast, der auf alle Fälle zu beanstanden ist. Außerdem wäre immerhin in Erwägung zu ziehen, ob bei länger andauernder Verfütterung stark kalkhaltiger Futtermittel nicht doch eine allmählige Depression der Verdauungstätigkeit eintritt. Liegen doch u. a. Beobachtungen aus der Praxis vor, wonach der mehr oder minder große Kalkgehalt im Tränkwasser sehr wohl von Bedeutung und Einfluß sein kann.

Kleine Mitteilungen.

* **Das Einwachsen von Pflanzenwurzeln in Drainleitungen.** Trotz richtig gewählter Tiefenlage und sorgfältigen Verlegens der Drainröhren kommen doch von Zeit zu Zeit Verstopfungen von Drainleitungen vor, die sich durch das Auftreten von Nahgallen an der Oberfläche des Feldes bemerklich machen. Beim Nachgraben, das wegen der Möglichkeit des Einschwemmens von Erdteilen in den unteren Teil der Leitung mit größter Vorsicht zu geschehen hat, findet man häufig den Rohrquerschnitt mit feinem Wurzelwerk, dem sogenannten Drainzopf, vollständig ausgefüllt, so daß kein Wasser mehr abfließen kann. Besonders die sehr tiefgehenden Wurzeln der Zuckerrüben wachsen mit Vorliebe in neu hergestellte Drainleitungen ein, besonders wenn sich der Boden über den Röhren noch nicht vollständig gesetzt hat. Es sollte deshalb, wenn irgend möglich, der Anbau von Zuckerrüben und sonstigen tief wurzelnden Pflanzen unmittelbar nach der Ausführung einer Drainierung unterlassen werden. In neuerer Zeit wird von der Firma R. Avenarius in Stuttgart empfohlen, im Fall das Einwachsen von Wurzeln in Drainleitungen zu befürchten ist, die Röhrenenden unmittelbar vor dem Verlegen der Röhren auf einige Zentimeter Länge mit Karbolineum Avenarius zu tränken, wodurch die der Fuge sich nähernden feinen Saugwurzeln zum Absterben gebracht und dadurch der Gefahr des Verstopfens vorgebeugt werden soll. Es sollen mit dieser Maßregel, die nicht sehr kostspielig ist, dauernd sehr gute Erfolge erzielt worden sein, weshalb deren Erprobung anempfohlen werden kann.

* **Wachstumsstockung bei Palmen.** Palmen sind sicherlich die beliebtesten Zimmerpflanzen, aber nicht immer erfreut sich der Käufer einer schönen Palme lange an deren Gedeihen. Zwei Ursachen sind schuld daran. Erstens werden Palmen in vielen Handelsgärtnereien in viel zu leichter Erde oder auch bei zu hoher Temperatur gezogen, um schneller verkäufliche Pflanzen zu erhalten, und zweitens gibt man den Pflanzen, wenn sie umgesetzt werden, nicht die entsprechende Erde. Die leichten Erden, wie Heide- oder Moorerde, haben die Eigenschaft, wenn sie sehr austrocknen, nur schwer wieder Wasser aufzunehmen und sie leiden dann oft an Trockenheit, trotzdem sie täglich begossen werden. Das Wasser läuft in dieser Pflanzenerde rasch ab, ohne den Wurzelballen zu befeuchten. Steht die Pflanze in Moorerde, so kann es auch vorkommen, daß, falls die Töpfe nicht einen guten Wasserabfluß haben, die Wurzeln anfangen zu faulen. Im ersten wie im zweiten Fall hören die Pflanzen auf zu wachsen. Im ersten Fall vertrocknen sie, im zweiten treiben sie wohl Wedel, aber diese bleiben kurz, zeigen ein gelbes Aussehen und die Pflanzen werden von Ungeziefer, Läusen etc. befallen. Die aus erster Ursache erkrankten Pflanzen sind einige Stunden in ein Gefäß mit Wasser zu stellen, die aus zweiter Ursache erkrankten aber aus dem Gefäß zu nehmen, von den angefaulten Wurzeln zu befreien und in gute, nahrhafte Erde zu verpflanzen; die Töpfe sind eher klein als groß zu nehmen. Wird eine Erde verwendet, welche für Palmen nicht passend ist, also zu schwer oder nährstoffarm, so kann es vorkommen, daß die Wurzeln nicht in die frische Erde eindringen und die Pflanzen trotz dem vorgenommenen Verpflanzen dennoch Nahrungsnot leiden. Es ist deshalb nach dem Verpflanzen vorsichtig zu begießen. Ungeziefer, Blattläuse, Schildläuse etc. erscheint selten auf gesunden Pflanzen und ist deshalb selten die Ursache der Erkrankung, sondern meist siedelt sich dasselbe auf den erkrankten Pflanzen an.

* **Von der besten Hühnerrasse.** Sehr häufig wird die Frage nach der besten Hühnerrasse gestellt, als ob es eine Rasse geben könnte, die unter allen Umständen befriedigende Leistungen bringen würde. Keine von all' den bekannten Rassen wird vollauf befriedigen, wenn nicht vor allem auf gute und zweckmäßige Pflege gesehen wird und den Tieren auch genügend freier Auslauf zur Verfügung gestellt werden kann. Wenn für die Hühner ein großer Laufraum auf dem Hof und auf angrenzenden Gras- und Obstbaumstücken vorhanden ist, so empfiehlt es sich, eine leichtere

Rasse, vielleicht Italiener zu halten. Die Italiener sind sehr gute Futtersucher und recht gute Legehühner, wenn sie auch in der Fleischproduktion hinter den schweren Rassen zurückstehen. Bei mehr beschränktem Auslauf sind vielleicht die Minorkahühner, die Rameksloher oder die Wyandottes zu bevorzugen, welche Rassen in der Legetätigkeit nicht immer die Italiener erreichen, dafür aber einen besseren Fleischzuwachs zeigen. Es gibt auch noch andere Rassen, die für besondere Verhältnisse empfohlen werden können, doch wird man in der ländlichen Geflügelzucht in sehr vielen Fällen mit den oben genannten Hühnerrassen auskommen.

Praktischer Ratgeber.

* **Einen guten Baumkitt** kann man sich aus einem Teil Steinkohlenteer und 4 Teilen Schieferstaub bereiten, indem man die beiden Bestandteile gut vermischt, so daß sie die Beschaffenheit eines nicht zu dünnen Glaserkittes haben. Diese Masse haftet an Holz, Metall, Stein, überhaupt an allem, was nicht fett ist, und verschließt jede Oeffnung luftdicht. Selbst in dünner Lage aufgestrichen, erhärtet sie nur an der Oberfläche, bleibt elastisch, springt im Winter nicht ab und fließt auch nicht im Sommer. Schieferstaub kann man leicht dadurch erlangen, daß man ein Stück Schiefer zu Pulver stößt.

* **Zwiebelbau im großen.** Zwiebeln gedeihen am sichersten auf warmen, humosen Sand- und Lehmböden und folgen in zweiter Tracht nach starkgedüngten Hackfrüchten, z. B. Weißkohl oder Gurken. Nach Aberntung der Vorfrucht wird das Land 20 Zentimeter tief gepflügt. Die Aussaat erfolgt zeitig, im März oder Anfang April, auf das sehr fein gekrümelte und gewalzte Land mit der Drillmaschine in 20 Zentimeter Reihenentfernung. Saatbedarf 15 bis 20 Kg. à 6 bis 8 ℳ pro Hektar. Die Zwiebeln werden nach dem Aufgange in Zwischenräumen von einigen Wochen viermal mit der Hand gejätet und behackt (Akkord 32 bis 40 ℳ pro Hektar) und zu dicht stehende Pflanzen dabei verzogen, so daß die stehenbleibenden schließlich 10 bis 12 Zentimeter Entfernung haben. Die Ernte wird Anfang September vorgenommen. Die Zwiebeln werden mit kleinen Hacken von der Erde losgerissen und, nachdem das Kraut abgedreht, in Reihen zusammengeworfen und getrocknet (Akkord 48 ℳ pro Hektar). Nach dem Trocknen, was 10 bis 14 Tage, auch länger, dauern kann, werden die Zwiebeln sortiert und möglichst bald verkauft. Sollen sie länger aufbewahrt werden, so schüttet man sie auf einen luftigen Boden, wo sie öfters gewendet und ausgelesen werden müssen, weil sie leicht faulen. Bei Frost sind die Zwiebeln mit Stroh zu bedecken. Da die Zwiebeln bei Eintritt wärmerer Witterung stark zu wachsen beginnen, so ist gegen das Frühjahr hin der Gewichtsverlust sehr groß, die ausgewachsenen Zwiebeln sind auch unverkäuflich und müssen meistens weggeworfen werden. — Statt Zwiebeln zu säen, kann man auch sogenannte Steckzwiebeln pflanzen, doch sind Pflanzmaterial und Pflanzarbeit teuer, man hat aber den Vorteil des leichteren Behackens und der früheren Reife. Steckzwiebeln werden in Entfernung von 15 Zentimeter ausgesetzt, nachdem man das Feld vorher auf diese Entfernung kreuz und quer markiert hat. Vom Hektar können 18 bis 22 000 Kg. Zwiebeln geerntet werden, in günstigen Jahren auch mehr.

* **Reinhaltung des Hühnerstalles.** Gar oft wird die Legetätigkeit und das Wohlbefinden der Hühner durch Ungeziefer beeinträchtigt. Besonders handelt es sich hierbei um die Hühnermilben oder Federlinge, durch welche Schmarotzer die Hühner außerordentlich beunruhigt und gequält werden können. Die wichtigste Maßnahme zur Bekämpfung des Ungeziefers ist in der Reinhaltung des Hühnerstalles zu suchen. Ein sehr einfaches Mittel, das dazu noch billig ist und stets leicht angewandt werden kann, besteht in dem Bestreichen der Stallwände und der Stalldecke mit Kalkmilch. Im Winter genügt es, wenn der Kalkmilchanstrich alle 2 bis 3 Monate ausgeführt wird, während in der heißen Jahreszeit der Anstrich in jedem Monat vorgenommen werden müßte. Besonders sorgfältig sind alle Ritzen und Fugen im Stall mit Kalkmilch auszustreichen. Wenn die Sitzstangen rissig sind, so streiche man die Risse wiederholt mit Schmierseife aus, wodurch das sich in den Rissen aufhaltende Ungeziefer sicher getötet wird. Zur Bekämpfung des Ungeziefers ist es auch notwendig, daß der Dünger regelmäßig im Monat einmal aus dem Stalle entfernt wird. Zur Einstreu unter den Sitzstangen verwende man trockenen Torfmull und trockenen Sand.

* **Haferfütterung an alte Pferde.** Darüber herrscht kein Zweifel, daß der Hafer am besten in natürlicher Form und ungekleinert an Pferde gefüttert wird. Eine gewisse Einschränkung muß aber hierbei doch unter Umständen zugestanden werden und zwar in dem Falle, wenn es sich um ältere Pferde mit vielleicht fehlerhaftem Gebiß handelt, die den Hafer nicht mehr gründlich kauen können. Man wird am besten dadurch feststellen können, ob ältere Pferde den Hafer noch zu zerkleinern vermögen, daß man den Dünger genau ansieht. Finden sich bei älteren Pferden ganze Haferkörner im Dünger, dann gebe man diesen Tieren den Hafer in geschroteter Form. Wenn der ganze Hafer nicht mehr durch die Zähne zermalmt wird und verdaut abgeht, dann haben die Tiere nicht nur keinen Nutzen von dem Hafer, sondern die ganzen Körner bilden in diesem Falle eine Belästigung für den Magen und den Darm.

Ersparter Geld ist auch verdient! Jeder Pfeifenraucher, dem es darum zu tun ist, einen außergewöhnlich billigen und trotz dem billigen Preise hochfeinen Rauchtabak zu erhalten, sollte mit den Rauchtabaken der Firma Emil Köller in Bruchsal (Baden) eine Probe machen. Sie annonciert in der heutigen Nummer unseres Blattes ihre hauptsächlich begehrten Sorten und verpflichtet sich in dem Inserat, zu jedem Auftrag auf 9 Pfund einer dieser Tabaksorten eine hübsche, dauerhafte kurze Gesundheitspfeife aus Holz oder Porzellan oder eine elegante lange Pfeife, ganz nach Wunsch des Bestellers, gratis beizufügen. Die vielen freiwillig bei der Firma eingehenden Anerkennungen von Rauchern aus allen Berufszweigen sind der beste Beweis, daß in jeder Preislage das Beste geboten wird und wir können jedem Raucher empfehlen, bei Bedarf eine Probe mit Rauchtabaken genannter Firma zu machen.

Die altrenommierte Jagd-Luxuswaffenfabrik Wilh. Müchler Söhne, Neuenrade i. Westf., hatte infolge ihrer stets bewiesenen Reellität und Lieferung von Gewehren nur hervorragendster Qualität und Schußleistung zu unerreicht niedrigen Preisen (welche durch kein Konkurrenzfabrikat) übertroffen werden) im letzten Jahre einen derart riesigen Erfolg zu verzeichnen, daß die einlaufenden Massen-Aufträge kaum bewältigt werden konnten. Durch große Neubauten und Vergrößerungen der Fabrikationsräume und Läger usw. ist die Firma jetzt wieder in der Lage, alle Aufträge prompt und gewissenhaft erledigen zu können. Der prachtvoll illustrierte, reichhaltige Hauptkatalog, 128 Seiten stark, enthaltend: prachtvolle Weihnachtsgeschenke, wie alle modernen Jagd- und Luxuswaffen; als Doppelflinten, Drillinge, Büchsflinten, Pürsch- und Scheibenbüchsen, Repetierbüchsen, Flobert-Salonbüchsen, Jagd-Karabiner, Revolver, Pistolen, Munition, Jagdgeräte usw. gibt den besten Beweis von der Leistungsfähigkeit dieser rühmlichst bekannten Weltfirma. Da der Katalog gratis und franko versand wird, so können wir den Interessenten unseres Leserkreises nur empfehlen, solchen umgehend einzufordern.

Neu! Beachtenswert! Unerreicht!

Eine der **wertvollsten Erfindungen der Neuzeit** ist zweifellos der gesetzlich geschützte und zum Patent angemeldete

Räucher-Apparat für Fleisch-, Speck- u. Wurstwaren

von **Wilhelm Krausbeck**, Herdschlosserei in **Wolfach i. B.** (Baden).

Nicht nur zum **Räuchern**, auch zur **Aufbewahrung** der Räucherware **unübertroffen. Zahlreiche Anerkennungen beweisen dies.** Wer **bestens räuchern** und die Fleischvorräte **frei von Staub und Ungeziefer** auch in der **heißesten Jahreszeit frisch aufbewahren** will, verlange kostenlose Prospekte und Zeugnisse. 207

Jagd-Gewehre

5 Jahre Garantie. die besten der Welt!

Vorzügliche Schußleistung, feinstes Material, tadellose Ausführung, wie Doppelflinten, Drillinge mit u. ohne Hähne, Büchsflinten, Pürsch- u. Scheibenbüchsen, Repetierbüchsen, Jagdgeräte, sow. auch Flobert-Zeichings, Revolver, Pistolen, Munition 2c. zu konkurrenzlos staunend billig. Ausnahmepreisen. Illustriert. Prachtkatalog gratis u. fr. Gute Doppelflinten von 25 M., prima Drillinge von 100 M. an. Reparaturen, Neuschäftungen 2c. billigst und gut. Westdeutsche Waffenfabrik **Wilh. Müchler Söhne, Neuenrade No. 41** in Westf. Ständiges Lager von ca. 3000—4000 Waffen. 211

Vogelnisthöhlen 205

aus e. Baumstück, mit ausnehmbarem Nest patentamtl. geschützt), welche durch ihre gute u. prakt. Beschaffenh. beste Anerkenn. gefund. haben, empfiehlt: für Meisen 0.90, Staren 1.—, Bachstelz, Hausrotschwanz 2c 1.— M. **Wilh. Beck**, mech. Holzdreherei, **Berental** (Hohenzollern).

Dämpfigkeit der Pferde

(auch chronischer Husten, Hartschnaufen) **heilbar.** Erfolg überraschend. Zahlr. Anerkennungen. Auskunft kostenfrei. 204 **Arwin Ripp, Dresden 725.**

Lothringer Rotwein,

naturrein, liefert zu 48 Pfg. das Liter frei jeder Bahnstation. 187 **W. Lipps, Zabern i. E. 16.**

Wer mit seiner Lage unzufrieden

ist, kann sich m. ganz ger. Barmitteln eine unabh. u. glänz. Position verschaffen. Keine Vertretung oder Strickmaschine. Arbeitslust u. Fleiss die Hauptsache. **Th. Geiser, Lichtensteig** (Schweiz), erteilt gratis Auskunft. — Auslandporto. 203

Landwirtssöhne

erhalten nach kurzer Ausbildung Stellung als Verwalter, Buchhalter, Amtssekretär oder Molkereibeamter. Lehrplan und Vereinszeitung gratis. **J. Hildebrand**, Direktor der Landwirtsch. Schule zu Braunschweig, Steinstraße 2, am Bankplatz. 196

„Dankbarkeit"

veranlaßt mich, gern und kostenlos allen **Lungen- u. Halsleidenden** mitzuteilen, wie mein Sohn, jetzt Lehrer, durch ein einfaches, billiges und erfolgreiches Naturprodukt von seinem langwierigen Leiden befreit wurde. **K. Baumgartl**, Gastwirt in Neudek bei Karlsbad.

Existenz.

Eine gut eingef. alte **Weinhandlung** (Mittelbaden) kann sof. weg. vorger. Alters d. Bes. unt. günst. Beding. erworben werd. Association ev. nicht ausgeschl. Offert. unt. Nr. 9214a a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Ein kl. Geschäft

mit bess. Kundschaft, in gut. Lage, ist Verhältnisse halber **zu verkaufen;** passend für Witwe oder alleinstehende Dame, auch als Nebenverdienst geeignet. Wohnung ist keine vorhanden. Gefl. Offerten unter Nr. B37029 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Fast neues, erklassiges

Pianino

verhältnissehalber **billig zu verkauf.** Anfragen unt. Nr. 9165a befördert die Exped. der „Bad. Presse". 8.3

Fabrikkamin,

2teilig, je 4 m 35 cm Durchmesser, 3 mm dick, mit Rauchfang, noch nie gebraucht, **zu verkaufen.** 9283a
Max Link & Cie., Appenweier.

16358 **Transp.**

Akkumulatoren-Batt.

10 Zellen, 20 Volt, 38 Ampèrestd., einmal gebraucht, billig zu verkaufen.
Grund & Oehmichen,
Waldstraße 26.

Gasherd

mit Wärmschrank (Fabrikat „Senking") für Restauration, Café oder Hotel geeignet, billig zu verkaufen. Näheres 16270 **Amalienstr. 7, Karlsruhe.**

Photographenapparat

Dr. Krügener, Klappcamera, mit guter Optik, fast neu, hat im Auftrag zu verkaufen. 16350
H. Hugel, Schützenstr. 12.

Winterüberzieher für starke Figur zu verkaufen **Zähringerstr. 60,** Hotel Hohenzollern. B37098

Großer Spiegel,

neu, mit starkem, geschliff. Glas und schönem Rahmen, 70 cm hoch, 45 cm breit, für nur 6 Mk. zu **verkaufen.**
B37129 **Douglasstr. 30,** part.

Großer Regulateur,

neu, mit Schlagwerk, gut gehend, für nur **10 Mark zu verkaufen.**
B37130 **Douglasstr. 30,** part.

Ein 2flamm., bereits neuer **Gasherd** ist billig zu verkaufen. B37120
Scheffelstraße 55, 4. Stock.

Gut erhalt. **Herd** mit Messingstange u. Kupferschiff wegzugshalb. zu verkauf.
B37075 3.1 **Yorkstr. 7,** Hths. 3. St.

Lackierter **Waschtisch,** gut brennend. **Herd** wegzugshalb. sof. z. **verkauf.**
B37109 **Belfortstr. 7,** Stb., 2. St.

Zu verkaufen.

Eine eiserne **Bettstatt** mit Spiralfedermatratze u. eine **Küchenbank** sind sehr billig zu verkaufen. B37056
Ettlingerstr. 37, 4. Stock.

Sof. **bill. zu verkauf.** 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode m. Marmor u. Spiegelaufs., 1 eis. Waschtisch m. Lavoir, Stehpult. Kronenstr. 32, Hths. 3.2

Muskelstärker, ärztlich empfohl., sehr praktisch für 20 Mk. zu **verkauf.**
B36958 **Mühlburg, Marktstr. 14.**

Sitzbadewanne, nie gebr., billig abzugeben. B36832
Amalienstr. 45, Hth. 2. St. 3.3

Neufundländer,

Hund und Hündin, 5 Monate alt, rasserein und staupefrei, sind preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 9280a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. Antwort nur gegen Retourmarke.

Weiße Spitzerhunde.

Ein Wurf junge, von prämiierter Abstammung, sind abzugeben bei **Seb. Kohm,** Lessingstr. 50. B36215

50 Brieftauben, Stück 1 ℳ, im ganzen p. Stück 75 ₰, gibt ab 9244a.2.2
L. Baumann, Rastatt, Kehlerstraße.

Stellen finden

2 Einkassierer für hier sofort,
2 Buchhalter, 2 Lageristen,
8 Commis versch. Br. f. hier u. ausw.,
2 Kontoristen per 1. Januar,
Magazinier, Kassenboten,
3 Herrschafts- u. Hausdiener,
Werkmeister, Zeichner,
3 Bautechniker, 1 Geometer,
2 Verkäuferin. f. h. Galant. u. Spielw.
16 Verkäuferinnen versch. Branch.,
4 Kontoristinnen f. hier u. ausw.,
4 Kassiererinnen p. sof. u. 1. Dez.,
1 Putzverkäuferin für hier,
Filialleiterinn., Empfangsdam.
durch **Mathos,** Marienstr. 5, III.
Aeltestes Institut d. Art am Platze.
Viele Dankschreiben. B37112
Auch **Sonnt. v. 11—12½ Uhr geöff.**

Junger Mann

mit schöner Handschrift, sicher im Rechnen, für Engrós-Geschäft **gesucht.** Offert. m. Gehaltsanspr. u. Nr. B36996 an die Expedition der „Bad. Presse".

Tüchtige Militärschneider

gesucht
gegen hohen Wochenlohn. 16347.2.1
Näheres **Kriegstraße 24, Hinterhaus.**

Weinreisender 6.2

für gut eingeführte Tour in Baden und Württemberg von erster badischer Weingroßhandlung mit Weingutsbesitz für sofort oder 1. Januar gesucht. Tüchtigen Herren, welche schon mit Erfolg gereist haben, bietet sich Lebensstellung.

Zeugnis-Abschriften sowie ausführliche Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, des Alters, der Religion und Gehaltsansprüche unter Nr. 9238a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Reisender, 3.3

Süddeutscher, erfahren und selbständig, tüchtiger, guter Verkäufer, zum Vertrieb von landw. Maschinen und Geräte, Waschmaschinen, Fahrräder, Nähmaschinen 2c. gegen Provision eventl. auch Fixum sofort gesucht.

Offerten beliebe man unter H. F. u. M. **postlagernd Bretten** zu richten. 9205a

Für ein hiesiges **Bureau** wird ein stenographiekundiger

junger Mann

mit guter Handschrift **gesucht.**

Gefl. Offerten mit Lebenslauf und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 16270 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Größeres Steinmetzgeschäft (Sandstein) sucht tüchtigen, in Baukreisen gut eingeführten

Vertreter

für Karlsruhe und Umgebung. Nur Herren mit prima Referenzen, welche eine ersprießliche Tätigkeit im Baufache nachweisen können, finden Berücksichtigung.

Gefl. Offerten unter Nr. 9223a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zeichner und Zeichenlehrling.

Junger Zeichner, der die Lichtpausen mit zu erledigen hat, sowie Sohn achtbarer Eltern gegen monatliche Vergütung als Lehrling zum **sofortigen Eintritt gesucht.** 16322
Maschinenfabrik
Oscar Sichtig & Co.,
Karlsruhe-Rheinhafen.

5—6 Gussrohrleger

für auswärts finden Beschäftigung bei
H. Schönsiegel, Pforzheim,
Tunnelstr. 67. 9220a.3.2

Zwei kräftige

Taglöhner

finden sofort Arbeit. Solche, welche in Holzgeschäften schon tätig waren, werden bevorzugt. 16345
Markstahler & Barth,
Karlstraße 67.

Als Empfangsdame

wird jüngeres, gebildetes Fräulein mit guter Schrift, kaufm. Vorbildung und gutem Geschmack **gesucht.** 3.2

Offerten mit Zeugnisabschr., Gehalt und Photographie unter Nr. 16303 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Wäsche-Directrice.

Eine erstklassige **Wäschefabrik** in Süddeutschland **sucht** für sofortigen Eintritt eine durchaus branchekundige, gewandte Kraft zur Leitung des Ateliers der **Damen-Wäsche-Abteilung.** Dauernde Lebensstellung bei hohem Salair.

Offert. mit Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen unter Nr. 16364 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Verkäuferin-Gesuch.

Tüchtige, jüngere Verkäuferin für **Manufaktur-, Weiß- u. Wollwaren** per sofort, event. 1. Dezember, nach **Pforzheim** gesucht. Offerten unter Nr. 9254a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Blechner,

selbständige, für Winterarbeiten nach Baden-Baden **gesucht.** Meldungen unter Chiffre 9236a an die Expedit. der „Bad. Presse". 2.2

Zum **sofortigen Eintritt suchen** wir eine **tüchtige**

Verkäuferin

für Glas- u. Porzellanwaren bei hohem Gehalt u. dauernder Stellung.

Offerten bitten Photographie, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche beizufügen.

Geschw. Knopf,
Ravensburg,
(Bodensee). 9262a

Verkäuferin

der Kolonialwarenbranche, mit guten Zeugnissen, bei hohem Gehalt für meine **Filiale in Achern gesucht.**

Ebendaselbst kann ein **Lehrling** aus achtb. Familie eintreten unter sehr günst. Bedingungen. 9269a.3.1
E. Weiss, Offenburg.

D. Suche sofort:

2 tüchtige Buffetfräulen,
1 Restaurationsköchin,
1 Hausbursche. 16365
Bureau Dietrich,
Adlerstraße 38.

Fräulein

zur Aushilfe im Geschäft für die Nachmittagstunden **gesucht.** B37122
Kreuzstraße 24, im Laden.

R. Köchinnen, Haushälterinnen,

Haus-, Zimmer-, Küchen- u. Kindermädchen, suchen u. **finden** hier u. auswärts **gute Stellen** durch das **Stellenvermittlungs-Bureau** B37115
Reiher Wwe., Bahnhofstr. 4.

Ein jüngeres, fleißiges

Mädchen,

welches auch etwas kochen kann, wird bei guter Behandlung u. Bezahlung sofort **gesucht.** 16292.3.2
Frau Lina Knoll,
Hirschstraße 105, parterre.

Zum sofortigen Eintritt gesucht ein braves, in der Kinderpflege erfahrenes

Mädchen

zu zwei Kindern. 16237.3.3
Zu erfr. **Zähringerstr. 114,** 3. St.

Braves Mädchen

gesucht im Schmuckgeschäft von
Heinrich Hille, zur Welle,
2. Reihe. B37082

Kellnerin

zum sofortigen Eintritt **gesucht.**
Restaurant Grüner Hof,
B37095 **Durlach.** 2.1

Einlegerinnen

für Steindruckpressen, sowie **Auslegerinnen u. Druckerei-Hilfsarbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei
A. Braun & Co.,
10.4 **Lessingstr. 70.** 16147

Putzfrau gesucht

zum Bureauputzen für **Samstag nachmittag.** 16343
Näheres Karl-Wilhelmstr. 1, part.

Gesucht eine **Aufwartefrau** für einige Stunden des Tages.
B37132.2.1 **Gerwigstr. 48,** III. l.

Monatsstelle. Mädchen oder junge Frau für mittags zu einem einjährigen Kind gesucht. Näheres B37097
Kaiserstr. 243, 3. St.

Volontär- und Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Eisengeschäft suche** ich per sofort einen 8769a

Volontär und Lehrling

(Israelit) zu günstigen Bedingungen. Samstags und Feiertags geschlossen. Kost und Logis im Hause. 3.3
Nathan Roos, Eisenhandlung, Lichtenau (Baden).

Stellen suchen

Tücht., erfahrener Kaufmann sucht dauernde Stelle.

Gefl. Offerten unter Nr. B36877 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Intelligenter Mann, 27 Jahre, gelernt in der Schuhbranche, firm, vollständig vertraut in Stenographie, Maschinenschreiben, einf. und dopp. Buchhaltung, Korrespondenz und Rundschrift, **sucht sofort Engagement,** gleichviel wo u. welcher Branche. Offerten befördert unter Nr. 9248a die Expedit. der „Bad. Presse".

Kellner.

Junger **Mann,** 24 Jahre alt, gestützt auf gute Zeugnisse, sprachkundig, **sucht Stelle** als Ober- oder Restaurations-Kellner. Offert. unt. B37101 an die Exp. der „Bad. Presse" erbet.

Vertrauensstellung gesucht!

Sol., nücht. Mann, 32 J. a., **sucht leicht. Beschäftigung** bei günst. Bezahl., gl. w. Art. Kaution k. gestellt werden. Off. unter Nr. B37103 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Kassiererin, 2.2

mit der Bedienung der Nat. Registrier-Kasse vertraut, **sucht** per 1. Dezember oder später Engagement. Gefl. Anträge unter Nr. 9247a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Geb. Dame,

d. deutschen, engl. u. franz. Korresp., sowie des Maschinenschr. u. d. Stenogr. mächtig, **sucht pass. Stellung** in Karlsruhe, entw. auf kaufm. Bureau od. als Privatsekretärin Gefl. Offert. mit Gehaltsang. unt. Nr. B36766 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Mädchen, das selbständig kocht und alle Hausarbeit verrichtet, **sucht** sofort od. 15. Nov. **Stellung.** Zu erfr. **Lessingstr. 31** i. Laden. B37074

Kontorpersonal.

Den Herren Prinzipalen empfehle ich zur gefl. Berücksichtigung bei Besetzung offener Stellen meine sorgfältig ausgebildeten, durch Fleiss, Pünktlichkeit und saubere Schrift empfehlenswerten Schüler.

Cl. M. **Fräulein,** 27 J. alt, mit schöner Schrift, Kenntn. in einf. Buchführung u. Maschinenschreiben, flotte Stenographistin (ca. 120 Silben pro Min.)

S. H. **Fräulein,** 23 J. alt, mit Kenntn. in einf. Buchführung, flotte Stenographistin (120—150 Silben per Min.) und Maschinenschreiberin.

M. E. **Fräulein,** 20 J. alt, mit Kenntn. in einf. u. dopp. Buchführung, Maschinenschreiberin, vorzügl. Stenographistin (ca. 120 Silben per Min.).

O. K. **Junger Mann,** 19 J. alt, mit gel. Schrift, Kenntn. in Buchführung, Maschinenschreiben etc., flotter Stenograph (besch. Ansprüche).

J. S. **Junger Mann,** 16 J. alt, **als Volontär.**

J. Z. **Junger Mann,** 15 J. alt, **als Lehrling.**

M. M. **Fräulein,** 16 J. alt, mit sehr flotter Schrift, Kenntn. in einf. Buchführung, vorzügl. Stenogr. (120—150 Silben pro Min.) und Maschinenschreiberin.

F. W. **Fräulein,** 18 J. alt, mit geläuf. Schrift, Kenntn. der einf. Buchf., vorzügl. Stenograph. (120—150 Silben p. Min.), u. Maschinenschreiberin.

A. W. **Fräulein,** 19 J. alt, mit **flotter Schrift,** Kenntn. der einf. Buchf., sehr gute Stenographistin (120—150 Silben pro Min.) und Maschinenschreiberin.

E. D. **Fräulein,** 19 J. alt, mit Kenntn. in einf. Buchf., geläuf. Schrift (war bisher als Telephonistin tätig), gute Stenographistin (120—150 Silben p. Min.), u. Maschinenschreib.

Ich bitte höfl. bei Bedarf um **Angabe obiger Chiffre,** erkläre mich jederzeit gern bereit zur ausführlichen Mitteilung und Vorlage von Offertbriefen der Betreffenden. 16342

Hochachtungsvoll ergebenst
Handelsschule „Merkur",
Leiter: **P. Glässer.**
Telephon 2018. **Karlsruhe,** Kaiserstrasse 113.

Laden

In guter Lage der **Südstadt** ist ein für jedes Geschäft (auch Filiale) geeigneter, geräumiger **Laden** mit 2 Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, sofort oder später **zu vermieten.**

Zu erfragen **Schützenstraße 38a,** im Laden. 16130.6.3

Eine Dame

in den mittleren Jahren **sucht Stellung** als Gehilfin bei einem Arzt, Gesellschafterin oder Pflegerin. Auch nimmt die Dame stundenweise Engagement zum Vorlesen an in französischer, englischer u. deutsch. Sprache.

Offerten unt. B37028 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Zu vermieten:

Gutgehender Obstladen,

auf den Werderplatz gehend, m. Einrichtung, auch für jedes andere Geschäft passend, mit **kleiner Wohnung** auf sofort oder 1. Dezember **zu vermieten.** Näheres **Wilhelmstraße 34,** bei Ludwig. B36894.3.3

Für 480 Mark

ist ein **großer Laden mit 3 Zimmern** im Eckhaus **Schillerstr. 23,** für **Obst- oder Spezerei,** auch für **Schuhmacher** geeignet, auf sofort oder 1. Dezember **zu vermieten.**

Näheres im Friseurladen. B37073

16340 **Laden zu vermieten.** *

Kriegstr. 12, nahe dem Hauptbahnhof, verkehrsreiche Lage, mit oder ohne Wohnung ev. Magazin, aufs Frühjahr 1907. Näheres beim Eigentümer Boeckhstr. 17, III.

Herrschaftliche

5 Zimmer-Wohnungen

sämtlicher Zugehör und komplette Badeinrichtung, auf sof. od. später **zu vermieten.** 12053*
Kornblumenstraße 4.

Herrschaftswohnungen.

Eisenlohrstraße 43 sind der **1. u. 2. Stock,** bestehend aus 6 hochmodernen Zimmern mit reichlichem Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 15495*
Bunsenstraße 2, 4. Stock.

5 Zimmerwohnung

m. gr. Balk., Bad, Küche, Mans., Keller u. sonst. Zub., hochmodern ausg., 1 Tr. hoch, ist auf sogl. od. spät. zu vermiet. Auf Wunsch Gartenanteil. Näheres **Kaiser-Allee 51,** im Lad. 10560*

Kriegstraße 74

5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör sof. od. später zu **verm.** 9266*
Näheres parterre.

Klauprechtstraße 31

ist der **4. Stock** mit 4 gr. Zimmern und Zubehör infolge Versetzung um den billigen Preis von 450 Mk. sof. oder später zu vermieten 14796*
Zu erfr. **Gerwigstr. 60,** II., lks

Eine schöne Wohnung,

3 große Zimmer, Bad u. Speicherkammer, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres 15496*
Bunsenstraße 2, 4. Stock.

Wohnung zu vermieten.

Sophienstr. 129 (Neubau) sind im 2., 3., 4. Stock **4 Zimmerwohnungen** mit Bad, aufs neueste eingerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst im Kontor. 14147*

Wohnung zu vermieten.

Rudolfstraße 23 ist im 2. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung** nebst Zubehör zu vermieten. 14305*
Näh. Georg-Friedrichstr. 11, 1. St

Eine kleine Wohnung

von 1 Zimmer u. Küche ist an eine einzelne ruhige Person **zu vermiet.** 16300.3.2 **Lessingstr. 3a,** 2. St.

Schöne 2 Zimmerwohnung nebst Zugehör ist wegzugshalber auf 1. Januar zu vermieten. B37081.2.1
Näheres Herrenstr. 35, im Laden.

Amalienstr. 7, Seitenbau-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten auf 1. Oktob. — Gas — Wasser — Glasabschluß. Zu erfragen Vorderh. II. 15886*

Durlacherstraße 35 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. B36228

Kaiserstraße 177, Seitenb., ist eine **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller u. Kämmerchen an kl. Familie sofort zu vermieten. Näh. Vorderh. 3 Treppen. B36151

Göthestraße 1, parterre, Seitenbau, sind ein **gr. Zimmer, Küche und Keller** sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Stock. B37119

Zwei bess. Fräulein

find. in gut bürg. Hause bei alleinst. Dame schön möbl. **Zimmer** mit voll. Pension bei bill. Preise. Adr. zu erfr. unter Nr. B36952 in der Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Marienstraße 20, 4. Stock, ist eine **Wohnung,** 2 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Jan. an kleine, ruh. Fam. zu vermieten. Zu erfr. das. B37117.2.1

Scheffelstr. 30 part. ist eine schöne **Wohnung** von 1 großen Zimmer, Küche, Keller u. Zubehör für sofort oder später zu vermieten. Näheres **Göthestraße 1,** 2. St. B36788

Schützenstr. 52, 2. Stock, können einige jg. Leute **Wohnung** u. gute bürgerl. **Privatkost** erhalt. B37005

Werderstr. 100 ist eine **3-Zimmer-Wohnung** sofort od. auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B36861

Wilhelmstr. 6, Vdh. 3. St., ist die **Mansardenwohnung** v. 3 Zimmern mit Zubehör zu vermiet. Näheres im 2. Stock. B36712

Wilhelmstr. 17, Hth., 1. u. 2. St. je eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf sofort zu vermieten. Zu erfr. B36100
Wilhelmstr. 19 im Laden.

In meinem Neubau, **Rheinstr. 89,** sind auf 1. April

Wohnungen

von 4 Zimmern mit Bad u. Speisekammer, Mansarde nebst Zubehör zu vermieten. 16110*
Zu erfragen **Rheinstraße 21.**

Mühlburg, Rheinstr. 45, Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft pass., für sofort oder später zu vermieten. B36571.3.3
Zu erfr. **Akademiestr. 26,** Laden.

Familien-Pension

für In- und Ausländer. 15639*
Westendstr. 63, 2 Tr. hoch.

Zu vermieten.

Auf 15. d. Mts. sind zwei schön möbl. **Zimmer,** ineinandergeh., einzeln od. zus. bei bill. Preise in einem bess. Hause zu vermiet. Adr. zu erfr. unter Nr. B36953 in der Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Hübsches und gemütliches

möbl. Zimmer

in schöner Lage **zu vermieten.**
B36661* **Sophienstr. 148,** IV. lks.

Gut möbliert. **Zimmer,** monatlich 18 Mk. mit Kaffee, zu vermieten.
B36949.3.2 **Philippstr. 10,** part.

Akademiestraße 18, im 3. Stock ist ein großes, möbl. **Zimmer** sof. od. später zu vermieten. B36819.2.2

Akademiestr. 37 ist im 2. Stock ein großes, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B36843

Blumenstraße 25, 2. St., gut möblierte **Zimmer** an 1 oder 2 Herrn mit Klavierbenützung, mit oder ohne Pension billig zu vermieten. B36039

Fasanenstraße 2, 3. Stock, Ecke Kaiserstr., ist ein möbl., zweifenstr. **Zimmer** sofort zu vermieten. Näheres daselbst. B37089.2.1

Friedenstr. 23, 2. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** per sofort oder später zu vermieten. B36838.2.2

Gartenstr. 18 ist ein freundl., gut und neu möbliertes **Zimmer,** freie Aussicht, (ev. mit Kost), sogleich zu vermieten. B36789.4.2
Näheres Seitenbau 3. Stock.

Hirschstraße 96, 4. Stock, ist ein freundl. möbliertes **Zimmer** an ein Fräulein zu vermieten. B37092

Rintheimerstr. 9, 4. Stock rechts, ist ein großes, auf die Straße gehendes **gut möbliertes** B37149

Zimmer

mit 2 Betten, oder ein gut möbl. **Zimmer** an Herrn oder Fräulein zu vermiet., auch mit Pension.

Roonstr. 17 ist im 2. Stock ein elegant möbliertes **Zimmer** mit Pension auf sofort oder 1. Januar zu vermieten. B37124.2.1

Rüppurrerstr. 92a ein **Zimmer** oder **Wohn- u. Schlafzimmer,** gut möbliert, per sofort oder später zu vermieten. B36882.6.2

Uhlandstr. 24, 2. St. rechts, ist ein möbl. Zimmer per sofort od. spät. billig zu vermieten. B36860

Werderstr. 89 parterre ist ein heizb. schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B37000

Unmöbliertes, großes **Zimmer,** im 2. Stock des Vorderhauses, zu vermiet.
B37123 **Amalienstr. 45,** Papierhdlg.

Miet-Gesuche:

Laden

mit Wohnung, an gangbarer Lage für Zigarrengeschäft geeignet, auch **auswärts zu mieten gesucht.** Offerten unt. B37105 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

2 unmöbl. Zimmer auf 1. Januar od. später **gesucht.** Angebote mit Preisangabe unter Nr. B36633 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Solides Fräulein **sucht** einfach möbl. **Zimmer** womögl. mit Pension. Offerten unter Nr. B37094 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Kleiderstoffe, schwarz und farbig, in Tuch, Kammgarn, gestreift und kariert.
Sammet u. Seidenstoffe für Kleider und Blusen.

Nur letzterschienene Neuheiten.
Grosse Auswahl.
Billigste Preise.

C. Berner
Kaiserstr. 122, Ecke Waldstr.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins. Beachten Sie gefl. meine 11 grossen Ausstellungsfenster. 15635 Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Maschinenschreiben

auf den Systemen **Yost, Adler, Ideal, Oliver, Smith Premier und Densmore** (Remington), sowie **Stenographie, Rundschrift, Korrespondenz, Schönschreiben, Wechsellehre, kaufm. Rechnen, Buchführung, Kontorarbeiten** 2c. können **Damen** und **Herren** in kurzer Zeit bei mäßigem Honorar erlernen in der 16233.2.2

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule
Karlsruhe **„Merkur“,** Kaiserstr. 113.

Krankheiten

B36632

jeder Art, innere und äussere, finden sorgfältigste und sachgemässe Behandlung durch Naturheilverfahren und Heilmagnetismus.

Bedeutende Erfolge! — Frau **Vera Nillius,** Bedeutende Erfolge! —
Magnetopatin und Vertreterin der gesamten Naturheilkunde.
Sprechzeit v. 9—12 und v. 3—7 Uhr. **Karlsruhe i. B.** Amalienstr. 27, II. Sonntags nur vormittags.

Karlsruhe	Architekt **A. Frank**	Stuttgart
Hirschstr. 124/I. Telephon 411.	Spez.: Eisenbeton-Fabrik- und Silobauten Lager- u. Warenhäuser 13763.6.4	Friedrichstr. 9/IV Telephon 4087.

Uhren, Gold- u. Silberwaren,

Alfenide und optische Waren, Bestecke etc.
in moderner Ausführung u. grösster Auswahl sehr preiswürdig bei
Karl Jock, Uhrmacher,
Kaiserstr. 141, b. Marktplatz 16129
Telephon 1978. **Sonntags geschlossen.**
Reparaturen an Uhren, Goldwaren, Brillen werd. unt. Garantie pünktlichst ausgef.

Käufer oder Lizenzwerber

von Patenten und Neuerungen aller Art, sowie Unternehmer zwecks Herbei- und Durchführung schutzfähiger Erfindungen unbemittelter Erfinder, werden gebeten, ihre **Adressen** unter Angabe der betr. sie interessierenden Branche (Patentkl. und dergl.) und Beifüg. sonst. Wünsche auf meinem Bureau **niederzulegen.**
C. Kleyer, Patentanwalt, Karlsruhe i. B., Kriegstr. 77.
12581

Stadtbekannt!

15148.5.4

ist der selbstgebrannte **Kaffee**
Spezialmischung Nr. 2, per Pfd. **1.20**
aus der **Drogerie Julius Dehn Nachf.,**
Zähringerstr. 55 — (Rabattmarken).

An Stelle von
Pumpernickel und Simonsbrot
backt täglich 15643
Kölner oder Hamburger Kornbrot.
Hofbäckerei Kasper
Linkenheimerstraße 3. — Telephon 1308.

Schaller's Tee

per ½ Pfd. M. 1.90, 2.40, 3.10, 4.—
„ ¼ „ „ —.50, —.60, —.80, 1.—
Karlsruhe i. B. Bitte überall verlangen.
15532.6.3

Matratzen
ges. geschützt, **kauft** man am billigsten bei Tapezier **Fr. Steidlinger, Lessingstr. 31.** — Ansicht erwünscht. Prospekt gratis. 16057*

Zur Anfertigung von Schachteln jeder Art, besonders **Schachteln für Postversand,** empfiehlt sich bei billigsten Preisen.
Julius Deuschle, Schachtelfabrik,
13.4 **Villingen.** 9124a

Herren-Wäsche

Spezialität:
Anfertigung nach Mass.

Hemden
Kragen 14695.6.3
Manschetten
Krawatten
Hosenträger etc.
empfiehlt billigst in nur guten Qualitäten

August Schulz
Wäschefabrik
Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft
Karlsruhe, Herrenstr. 24.
Gegr. 1878. Fernspr. 1507.

Sieg

erringt nur der wirklich Gute.
Deshalb kauft
Heisels Weltschirm
(gesetzl. gesch. Marke)
mit

Hocheleganter, dünnster Schirm mit eleganten, modernen Krücken und feinsten Stoffen versehen.
Preis Mk. **5.—** u. **6.—.**
Gewöhnliche Schirme von Mk. **1.50** an. 16309
3.1
Franz Jos. Heisel,
Kaiserstrasse 111.

Gansleber-Pasteten,

täglich frisch im Ausschnitt,
10.4 empfiehlt 15875
Konditorei Fr. Nagel,
Waldstrasse 43,
1177 Telephon 1177.

An gutem
Mittags- u. Abendtisch
können noch einige Herren teilnehmen.
14767.20.10 **Kreuzstr. 10,** 2. St.

Freie Metzger-Innung Karlsruhe

Unserer verehrlichen Kundschaft geben wir bekannt, daß laut Beschluß des Bezirksrats von

nächsten Sonntag den 11. November 1906

an die Ladengeschäfte der Metzger und Wurstler

Sonntags und an allen gesetzlichen Feiertagen um 10 Uhr geschlossen werden müssen.

Wir ersuchen daher unsere werte Einwohnerschaft, sich wenn möglich schon tagszuvor mit ihrem Bedarf an Fleisch- und Wurstwaren versehen zu wollen.

Ferner geben wir bekannt, daß unsere Alleingeschäfte an den Wochentagen um 8 Uhr abends geschlossen werden, jedoch Samstag sowie vor jedem gesetzlichen Feiertag bis 9 Uhr abends geöffnet bleiben.

Karlsruhe, den 8. November 1906. 16307.2.2

Der Vorstand der Freien Metzger-Innung.

Welches ist die schätzenswerteste Eigenschaft des Mannes?

Diese interessante Frage richtet die Familien- und Modenzeitschrift **„MODE VON HEUTE“, Frankfurt a. M.,** Bleichstrasse 48 an alle Frauen und Mädchen, und setzt für die besten eingehenden Antworten

Damenpreise in Höhe von 3800 Mark

aus. Schluss für die Einsendung der Preisarbeiten 20. Dezember 1906, Veröffentlichung des Resultats und Zahlung der Preise am 1. Februar 1907. Zur Teilnahme am Wettbewerb sind alle Damen berechtigt, welche die Abonnementsquittung für Oktober-Dezember ihrer Arbeit beifügen. Die **„MODE VON HEUTE“** kann von allen Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von Mk. 1.75 für das Vierteljahr bezogen werden. Die bisher erschienenen Nummern werden kostenfrei nachgeliefert. Probenummern gratis vom Verlag der **„MODE VON HEUTE“, Frankfurt a. M.**

9278a

Teilnehmer gesucht

für
englische, französische und spanische Klassen.
30.16 Honorar mäßig. 14608
The Berlitz School
Kaiserstr. 132.

Blumentische
Blumenständer
Blumen-Etagere
von Weiden Rohr, Bambus Conco-Eiche, ferner
Kinderstühle,
verstellbar, von 4.50 Mk. an in großer Auswahl empfiehlt
A. Jörg,
Korbwaren,
Karlsruhe,
Kaiserplatz.
Teleph. 2241.
15928.6.2

Hasen-, Ziegen-, Rehfelle 2c.
kauft zu höchsten Tagespreisen. B36257
M. Kleinberger, Schwanenstr. 23.

Waschmangen,
Wringmaschinen,
Waschmaschinen,
Waschbretter
empfiehlt **billigst**
Otto Büttner,
Kaiserstrasse 158,
Ecke Douglasstrasse.
3.2 16226

Für Hausfrauen
Billige Kerzen.
Elektra-Kerzen brennen a. hellsten Beim Guß wenig beschädigt
per Dtzd. 50, 75, 85, 110. Hier:
H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 225. 7904a

Halt! Lesen!

Die stärksten u. bis Frühjahr haltbaren **Herkules-Sohlen** aus großen, starken Häuten geschnitten, vom **besten Eichenloh-Leder,** bekommen Sie unstreitbar in B36902.3.3

Herren-Sohlen u. Fleck für Mk. 2.85
Knaben- „ „ „ „ „ 2.45
Damen- „ „ „ „ „ 2.—
Kinder- „ „ „ je nach Größe.

Schade, wer keinen Versuch macht. Zu dem billigsten Preis und schnellster Bedienung von 3 Stunden an nur bei

Ad. Bruder,
Schuhmachermeister,
Hirschstr. 10, nächst Kaiserstr.

Wein-Verkauf.

Unterzeichneter hat einen Posten alte Weine zu einem annehmbaren Preis en bloc zu verkaufen. Näheres erteilt 9189a.2.2
Felix Bertrand,
Baden-Baden, Deglerstr. 8.